

# WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet. Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.  
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. (03943) 5424-0 · Fax 542499  
Anzeigen: (03943) 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle Angelika Hüber · Telefon 03943 · 65 41 05 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 4

Wernigerode, den 1. Mai 2009

Jahrgang 17

## „Der ganze Harz im Kleinformat“

**Miniaturlandschaften im Perspektivenwechsel von Groß auf Klein erwarten ab 1. Mai 2009 die Besucher im „Kleinen Harz“ am Wernigeröder Bürgerpark**

Die Miniaturlandschaft der „Kleine Harz“ wird am 1. Mai 2009 mit einem ganzen Wochenende voller Veranstaltungen, Programmhilights und Überraschungen eröffnet.

Auf einem 1,5 ha großen Gelände erwarten die Besucher einzigartig detailgetreu gestaltete Miniaturen im Maßstab 1:25 historischer und interessanter Bauwerke aus dem Harz und seiner unmittelbaren Umgebung.



Neuer Spielplatz direkt am Parkrestaurant

Die Miniaturen sind eingebettet in eine Miniaturlandschaft mit Bergen, Bachläufen und Wasserflächen. Tausende Zwerggehölze, Formgehölze und Polsterstaudenpflanzungen geben der Anlage ein authentisches Gesamtbild. Bonsais setzen besondere gärtnerische Akzente. Unzählige Figuren und Modellautos sorgen für Leben in der Landschaft.

### Ihre Themen in diesem Amtsblatt:

- Rathausnachrichten
- Kinder- und Jugendseiten
- Bauvorhaben
- Öffentliche Bekanntmachungen – Wahlbekanntmachungen
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten
- Harzfest

Der „Kleine Harz“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der KoBa Wernigerode, der ARGE Halberstadt und der Oskar Kämmer Schule. Kooperationspartner sind die Akademie Überlingen Wernigerode, das VHS Bildungswerk Blankenburg und das Projektbüro ZukunftHarz. In liebevoller und akribischer Handarbeit aller Beteiligten sind seit 2006 über 50 Gebäude entstanden. Mehr als 60 Teilnehmer arbeiteten unter der Anleitung von Fachleuten parallel an den Modellen. Nur durch die filigrane Kleinarbeit der Lehrgangsteilnehmer entstanden so die sehr originalgetreuen Nachbildungen der Harzer Bauwerke. Das Modell des Kaiserturms thront über den Gebäuden der Stadt Wernigerode, zu deren Mittelpunkt sicher das Rathaus mit dem Marktplatz gehört. Die Kaiserpfalz Goslar, die Martinikirche Halberstadt oder die Burg Falkenstein sind weitere imposante Bauwerke, die den Miniaturenpark bereichern. Eisenbahnstrecken der Rübelandbahn, Harzer Schmalspurbahnen und die Seilbahn Thale machen die Gesamtanlage zu einem Ebenbild der Wirklichkeit. Die Züge der Schmalspurbahn verkehren zwischen Wernigerode-Westerntor und dem Brocken sowie Quedlinburg während die Rübelandbahn den Kalk vom Kalkwerk abholt.

Der Miniaturenpark „Kleiner Harz“ ist eingebettet in die gartenarchitektonische Anlage des Bürgerparks mit seinen vielen Attraktionen. Etwas ganz besonderes sind die direkten Sichtbeziehungen von vier Miniaturen zu den Originalen. Mit einem spannenden, farnefrohen und unterhaltsamen Eröffnungsprogramm zu den „3 tollen Tagen“ vom 1. bis 3. Mai wird der Miniaturenpark eröffnet.

Die Lasershow mit der Laser-Event-Company am Abend des 1. Mai wird dabei einer der Höhepunkte sein. Speziell für die Eröffnung der Miniaturwelt wird eine leuchtende Geschichte rund um die Entstehung der Miniaturwelt mit Laserstrahlen in den Himmel über dem Kleinen Harz geschrieben. Unter dem Motto „Harzblicke erleben – Miniaturen entdecken – Gärten genießen“ werden die Wappen der beteiligten Städte über der Miniaturwelt leuchten. Bilder vom Bau der Häuser werden in der Lasershow ebenso zu sehen sein wie eine Auswahl der schönsten Miniaturen.

Ein buntes Veranstaltungsprogramm aus Musik, Kinderprogramm, Ponyreiten, Aktionen, Informationsständen, Akrobatik, Erlebnisexkursionen, Got-



Westerntor im Miniaturformat

tediensten und Gesprächsrunden wird für die großen und kleinen Besucher an allen Tagen ein beeindruckender Auftakt für eine Reihe spannender Veranstaltungen rund um den Bürgerpark und den Miniaturenpark sein.

Speziell für das Eröffnungswochenende ist eine Eintrittskarte für alle 3 Tage zum Preis ab 9,50 Euro an der Tageskasse oder der Tourist-Information Wernigerode erhältlich.

Der Miniaturenpark „Kleiner Harz“ ist vom 01. Mai bis zum 18. Oktober 2009 täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis für eine Tageseintrittskarte für Erwachsene beträgt 6,00 Euro, für Kinder ab 6 Jahre 4,00 Euro.

Alle weiteren Informationen sind unter:

[www.kleiner-harz.de](http://www.kleiner-harz.de), [www.harzblicke-erleben.de](http://www.harzblicke-erleben.de), [www.wernigerode-tourismus.de](http://www.wernigerode-tourismus.de) oder direkt im Wernigeröder Bürgerpark unter:  
Telefon: 03943. 40 89 10 11  
erhältlich. ■



## Das perfekte Auto für perfekte Fahrer.

**Der neue Golf GTI 2.0 TSI, 155 kW, 6-Gang und von 0 auf 100 km/h in 6,9 Sekunden.**  
 (Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 10,0 / außerorts: 5,8 / kombiniert: 7,3 /  
 CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert: 170)

- 4 Leichtmetallräder "Denver" 7 1/2 J x 17
- Klimaanlage "Climatronic" mit 2-Zonen-Temperaturreglung, links- und rechts getrennt regelbar
- "RCD 210", 2X 20 Watt, 4 Lautsprecher
- Chrom-Paket
- Airbag für Fahrer und Beifahrer, mit Beifahrerairbag-Deaktivierung inkl. Knieairbag auf der Fahrerseite
- Kopfairbagsystem für Front- und Fondpassagiere inkl. Seitenairbags vor
- u. v. m.

**Unser Angebotspreis 25.990,00**

inkl. Überführungskosten

**Erleben Sie den neuen Golf GTI jetzt bei einer Probefahrt.**



Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

**Ihr Volkswagen Partner Autohaus Wernigerode GmbH**

Dornbergsweg 45, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 533-300, [www.ah-wr.de](http://www.ah-wr.de)

## 12. vasten-colleg im Wernigeröder Rathausaal Hans-Dietrich Genscher hielt als Ehrengast die Festrede



Im Rahmen seines Besuches in Wernigerode nutzten Hans-Dietrich Genscher und seine Gattin Barbara die Gelegenheit zu einem Stadtbummel und zur Besichtigung des Wernigeröder Schlosses

Am Dienstag nach Palmsonntag 1427 schenkte Graf Heinrich von Wernigerode das Spelhus den Wernigeröder Bürgern. Aus diesem Anlass findet seit 12 Jahren an diesem Tag das Wernigeröder vasten-colleg statt. Das vasten-colleg stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des 20. Jahrestages des Mauerfalls im Jahr 1989. 96 Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Vereinen und Verbänden waren am 7. April in den Wernigeröder Rathausaal gekommen. Ehrengäste

waren Deutschlands ehemaliger Außenminister Hans-Dietrich Genscher und der Geschäftsführende Präsident der Ostdeutschen Sparkassenstiftung Claus Friedrich Holtmann.

Wer, wenn nicht Hans-Dietrich Genscher wäre kompetenter, über den Mauerfall vor 20 Jahren zu referieren. Oberbürgermeister Peter Gaffert hat schon in seiner Begrüßungsrede auf einen hochinteressanten Vortrag vom damaligen Bundesaußenminister eingestimmt. „Wenn der Wind der Veränderung weht bauen Manche Mauern und andere bauen Windmühlen“ begann Hans-Dietrich Genscher seine Rede. Er habe schon immer zu denen gehört, die Windmühlen bauen.

Genscher berichtete über die Ereignisse im Vorfeld des 9. Novembers 1989. Vor allem die Tage in der Prager Botschaft im September 1989 seien ihm noch gut im Gedächtnis. Intensive Gespräche mit Michail Gorbatschow und dem damaligen sowjetischen Außenminister Eduard Tschewernadse haben dazu geführt, dass die fast 4000 DDR-Bürger in der Prager Botschaft ihre Ausreisegenehmigung erhielten.

Breiten Raum in seiner Rede nahmen die Ereignisse im Vorfeld des Mauerfalls in der europäischen Politik ein. Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos 1987 war weder die westliche Politik noch die Politik Gorbatschows auf eine deutsche Wiederver-

einigung gerichtet. 1989 war dann alles anders. Es gab nicht nur ein Land im sowjetischen Machtbereich, das Veränderungen wollte. So hätte es auch zu diesem Zeitpunkt keine deutsche Wiedervereinigung gegeben, wenn die Bürger nicht gewesen wären. Hans-Dietrich Genscher sprach von einer europäischen Revolution. Die Völker Europas seien sich noch nie so nahe gewesen wie im Jahr 1989, so Genscher weiter.

Mit Ausführungen zur Stellung Europas in der Welt und den Worten „Das Wohlergehen unserer Nachbarn ist Garant für unser eigenes Wohlergehen“ endete die hochinteressante Rede des Außenministers a.D. Hans-Dietrich Genscher.

Claus Friedrich Holtmann, der Vielen als Insider des ostdeutschen Finanzsystems bekannt ist, referierte in der sogenannten Bratenrede über die Anfänge der Sparkassen in den Jahren nach 1990.

Viele interessante und vor allem amüsante Geschehnisse ließ er dabei Revue passieren, so unter anderem die erfolgreiche Etablierung von Frauen in den Führungsetagen der Sparkassen, die „bei manchem Bankdirektor aus den alten Bundesländern noch immer für Verwunderung sorgte“. Im Osten sei man jetzt angesichts der Wirtschaftskrise im Vorteil, schließlich „sind wir gelernte Habenichtse, da müsse der Westen jetzt aufholen und von uns lernen“, so Claus Friedrich Holtmann.

Das erstklassige Menü des Hotels „Gothisches Haus“ sowie die musikalische Umrahmung des Philharmonischen Kammerorchesters sorgten für einen gelungenen Abend im Wernigeröder Rathausaal. ■ (hü, mg, Foto hü)

## Erster Arbeitsbesuch des Wernigeröder Oberbürgermeisters in Schierke

Zu einem ersten Arbeitstreffen zwischen Vertretern der Stadt Wernigerode und der Gemeinde Schierke sowie der Verwaltungsgemeinschaft Brocken/Hochharz ist es am 23. März 2009 gekommen. Schwerpunkte waren dabei neben einer umfangreichen Begehung des Ortes Schierke, eine inhaltlich perspektivische Festlegung für erste Schritte bei der Zusammenführung beider Gebietskörperschaften.

Bürgermeister Jochen Ermisch nutzte die Möglichkeit um Oberbürgermeister Peter Gaffert die gemeindlichen Liegenschaften zu zeigen.

In den Gesprächen stand dabei auch die weitere Nutzung der Gebäude im Vordergrund. „Ich halte es für dringend notwendig, dass wir für Schierke eine Ortsentwicklung vorantreiben, in der klar definiert wird, wo touristische Attraktionen mit der notwendigen Erschließung etabliert werden sollen, wo die Stadt weitere inhaltliche Schwerpunkte



Die Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft begutachten mit Bürgermeister Jochen Ermisch und Oberbürgermeister Peter Gaffert und seinem Team aus dem Rathaus unter anderem auch das ehemalige Hotel Wurmbergblick direkt an der Einfahrt in den Ort. Zum Hotelkomplex gehört auch ein großes Parkgelände, das über eine Vielzahl an dendrologisch interessanten Bäumen verfügt.

auch mit eigenen Gebäuden legt und wie die Verkehrsführung in den nächsten Jahren erfolgen soll“, so Peter Gaffert. Hierzu hat es erste Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium gegeben, die eine Unterstützung zugesagt haben.

Es wurde vereinbart, dass jetzt auf Amterebene die Zusammenführung der Verwaltungen vorangetrieben werden soll. Dazu wird es in den nächsten Wochen eine Vielzahl an Terminen geben.

Abschließend bekräftigte Oberbürgermeister Peter Gaffert seine Auffassung, dass in Schierke ein großes Potenzial für eine nachhaltig positive Entwicklung vorhanden ist. „Trotzdem wird nicht alles sofort und gleich gehen“, so Peter Gaffert, der außerdem dazu aufrief „an einem Strang zu ziehen“. „Wir brauchen die Einwohner Schierkes für die weitere Entwicklung des Ortes. Wenn wir gemeinsam etwas bewegen wollen, müssen wir zusammen in die gleiche Richtung gehen“. ■ (Meling)

## Wernigeröder OB zu Antrittsbesuch in Neustadt an der Weinstraße

Der im letzten Jahr gewählte Oberbürgermeister von Wernigerode Peter Gaffert macht vom 1. bis 3. April 2009 seinen Antrittsbesuch in Neustadt an der Weinstraße. Zusammen mit dem Leiter des Finanzwesens Frank Hulzer und Yvonne Sielaff von der „Harzer Volksstimme“ traf er Oberbürgermeister Hans Georg Löffler im Rathaus. Gaffert, der zum ersten Mal in der Pfalz weilte, ließ sich bei einem Stadtrundgang mit OB Löffler einen historischen Überblick über die Partnerstadt geben.

Auf dem Programm standen das Hambacher Schloss, eine Fahrt entlang der Weinstraße und ein Redaktionsbesuch bei der „Rheinpfalz“. Da der Wernigeröder OB beruflich aus dem forstwirtschaftlichen Bereich kommt, war auch eine Besichtigung des „Hauses der Nachhaltigkeit“ in Johannis-kreuz geplant.

Die Städtepartnerschaft zwischen Neustadt an der Weinstraße und Wernigerode kann in diesem Jahr auf ihr 20jähriges Bestehen zurückblicken.

Die Partnerschaftsurkunde wurde am 25. September 1989 in Wernigerode von Bürgermeister Martin Kilian und Oberbürgermeister Dieter Ohnesorge unterzeichnet. Das Neustadter Stadtarchiv plant aus diesem Anlass eine Ausstellung im September 2009, zu deren Eröffnung eine Delegation aus Wernigerode eingeladen wird.

Seit 1990 finden alljährlich in Wernigerode die „Neustadter Weintage“ statt.

Das „Hasseröder Bierfest“ wird seit 1996 von den „Woisträblern“ in Neustadt an der Weinstraße veranstaltet. ■

(gez. Andreas Günther, Pressesprecher der Stadt Neustadt Weinstraße)





Beratung · Installation · Reparatur

**elektrobau** Ing. G. Kaie

38855 Reddeber Brockenblick 8

Tel. 0 39 43 - 4 60 56 Fax 0 39 43 - 4 39 66 Funk 01 77 - 7 74 60 56  
www.elektrobau-kaie.de email: elektrobau.guido.kaie@t-online.de

**WAT - Bau GmbH**

**Unsere Leistungen:**

- Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neu- und Umbauarbeiten

Jetzt auch **Personalservice!**

Feldstraße 15 a • 38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43/5 41 60 • Fax 0 39 43/54 16 24  
www.wat-bau.de • e-mail wat-bau@t-online.de

**BUCH & MEDIEN**

Friedrichstr. 113 • 38855 Wernigerode  
Telefon 0 39 43 - 26 77 66

Ihre Buchhandlung in Hasserode - gegenüber der Hochschule Harz.

Wir verleihen u.a.:

- Videoprojektoren, Navigationsgeräte, Konsolen.

ab 5,- €

ab 25,- €

**Parkplätze / Bushaltestelle vor der Tür**

**ELEKTRO HUCH** Wir reparieren Ihre **HAUSHALTGERÄTE!**

> alle Hersteller und Produkte <

**Reparatur-Hotline: ☎ (0 39 43) 55 74 34**

**hagebau** **hagebauzentrum**  
MACH DEIN DING!

Wir decken jeden Bedarf von der Hausfrau bis zum Profi

mit Gartencenter und mit Baustoffhandel

Leistung durch **hagebau** Gemeinschaft

**WILLKOMMEN**

Baumarkt: Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr • Sa 8.00-18.00 Uhr  
Baustoffhandel: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr • Sa 8.00-18.00 Uhr

Theodor-Fontane-Straße 21 • 38855 Wernigerode  
Telefon (0 39 43) 55 96-0 • Telefax (0 39 43) 55 96-59

mit Citybus-Haltestelle Hagebau

**HDTV OHNE UMWEGE!**

Full-HD LCD-Digitalfernseher von TechniSat. Qualität Made in Germany!

TechniSat **HDTV 40**  
Mit integriertem HDTV-Empfang

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler:

**Media Center**

Inhaber: Gerhard Russetzki  
Holzweg 5 • 38855 Silstedt • Telefon (0 39 43) 50 00 18  
e-mail Gerhard.Russetzki@t-online.de

Besser ist einfach besser: TechniSat  
www.technisat.de

**TechniSat**

# Erfahrungsaustausch mit der Verwaltungsspitze aus Goslar

Zum jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch der Städte Goslar und Wernigerode konnte Oberbürgermeister Peter Gaffert am 20.04.2009 eine Delegation aus der Nachbarstadt unter Führung von Oberbürgermeister Henning Binnewies im Bürgerpark begrüßen.

Die umfangreiche Tagesordnung behandelte unter anderem Themen zur gemeinsamen Profilierung in touristischen Themen, einer Auswertung der Herangehensweise an die Vorhaben im Bezug zum Konjunkturpaket und einen allgemeinen Erfahrungsaustausch zu verwaltungsrelevanten Themen. „Die gemeinsamen Beratungen mit den Goslarer Kollegen sind von einer hohen Überschneidung der angesprochenen Probleme gekennzeichnet – somit können wir schnell und effektiv Erfahrungen austauschen“, so Peter Gaffert.

Auf dem gemeinsamen Rundgang über die Baustelle des Miniatureparks „Kleiner Harz“ zeigte sich Oberbürgermeister Hennig Binnewies begeistert von der Anlage: „Es ist erstaunlich mit welcher Präzision die Bauwerke entstanden sind. Dieser Park ist ein echtes Kleinod und eine touristische Bereicherung für Wernigerode und die gesamte Region.“ ■



## Stadt Wernigerode erhält durch großzügige Unterstützung des Deutschen Fußball-Bundes ein Mini-Spielfeld für den Freizeit- und Breitensport

Am 31. März 2009 hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) der Stadt Wernigerode als Schulträger ein hochmodernes Minispielfeld im Beisein der Ehrenpatin der Aktion, Nationalspielerin Britta Carlson, übergeben.

Entstanden ist ein modernes Fußball-Kleinspielfeld, das mit Gummigranulat gefülltem Kunstrasen, inklusive einer elastischen Tragschicht sowie Banden mit integrierten Toren ausgestattet ist. Die Platzmaße betragen dabei circa 13 Meter mal 20 Meter, wobei Umgangs- und Erschließungsflächen hinzu kommen.

Die Übergabe erfolgt im Rahmen des vom DFB nach der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 gestarteten Projektes „1.000 Minispielfelder für Deutschland“, bei dem sich Schulen bundesweit um ein solches Spielfeld bewerben konnten. Mehr als 5.000 Bewerbungen gingen seit dem beim DFB ein.

„Mit dem Bau von 1.000 Minispielfeldern bei einem Finanzierungsaufwand von rund 25 Millionen Euro will der DFB allen Menschen in Deutschland Dankeschön sagen, die dazu beigetragen haben, dass die WM 2006 ein großer Erfolg wurde“, sagt



Mit einem Miniturnier, für das Oberbürgermeister Peter Gaffert und Britta Carlson den Anstoß gaben, wurde der neue Platz dann auch gleich gebührend eingeweiht.

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger. „Wir wollen die Kinder in den Schulen unterstützen, indem wir mehr Bewegungsmöglichkeiten schaffen und unsern Beitrag leisten, dass mehr Jungs und Mädchen Fußball spielen können. Schließlich wollen wir die Verbindung zwischen Schule und Verein festigen.“ Im Rahmen des Projekts finanzierte der DFB alle zu erbringenden Leistungen oberhalb eines aufbereiteten Grundstücks. Die Aufbereitung des Grundstücks, auf dem ein Mini-Spielfeld entstehen soll, musste durch die Stadt Wernigerode mit einem Kostenaufwand von 18 T€ erfolgen.

Die Plätze sind vorzugsweise auf Schulgeländen entstanden. Ein wichtiges Kriterium für den Zuschlag war, dass die Mini-Spielfelder täglich für einen möglichst langen Zeitraum zugänglich sind. Mit dem Standort am Kohlgarten konnte die Stadt Wernigerode auch dieses Kriterium erfüllen. Oberbürgermeister Peter Gaffert freute sich über diese neue attraktive Sportstätte: „Ich danke dem DFB für die großzügige Unterstützung und wünsche den Kindern und Jugendlichen einen unfallfreien und fairen Sport auf dem neuen Platz.“ ■

## 22 Stolpersteine erinnern an die Schicksale jüdischer Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wernigerode

Am 18. Juli 2007 wurde im Stadtrat der Beschluss zur Realisierung des Projekts „Stolpersteine“ gefasst. Inzwischen sind die Vorarbeiten abgeschlossen, so dass am 14. April 2009 in Wernigerode die ersten 22 STOLPERSTEINE verlegt werden konnten.

Diese STOLPERSTEINE gestaltete und verlegte der Kölner Künstler Gunter Demnig. Es gibt mittlerweile rd. 17 000 verlegte Steine in über 380 Städten und Gemeinden Deutschlands, aber auch in Österreich, Italien, Ungarn, Polen, Tschechien und den Niederlanden. Sie bestehen aus einem Betonblock von 10 x 10 cm, der mit einem Messingblech überzogen ist. In dieses Blech wird eine Schrift eingeschlagen, die den Namen und weitere Angaben zum Schicksal eines von den Nazis verfolgten, vertriebenen oder verschleppten und ermordeten Menschen enthält. Dieser Stein wird bündig in das Pflaster vor dem ehemaligen Wohnsitz der Opfer eingelassen.

Keiner wird also wirklich über einen solchen Stein stolpern. Viele werden aber gedanklich stolpern. Und das ist der Sinn der STOLPERSTEINE: Sie lassen

Erinnerung konkret werden. Gunter Demnig selber sagt: „Die bekannten zentralen Denkmäler können nur allgemein der Opfer gedenken und sind zum Teil auch nur auf bestimmte Opfergruppen bezogen. Auf dem STOLPERSTEIN bekommt das Opfer seinen Namen wieder, jedes Opfer erhält einen eigenen Stein – seine Identität und sein Schicksal sind, soweit bekannt, ablesbar.“

Vielleicht können die STOLPERSTEINE auch dazu beitragen, sich bewusster und wehrhafter dem Wiederaufleben des braunen Ungeistes entgegenzustellen. Was er angerichtet hat, war schlimm genug – ein für allemal! Er darf nie wieder eine Möglichkeit zur Vertreibung und Ermordung ganzer Menschengruppen bekommen, weil sie anderer Überzeugung, Rasse, Religion oder Nationalität waren oder mit einer Behinderung leben mussten. So wird also auch in Wernigerode noch zu recherchieren sein, an welche Menschen über den Kreis der jüdischen Opfer hinaus die Erinnerung konkret zu machen und lebendig zu erhalten ist.



Der Stadtrat dankt den Wernigeröndern, die mit ihren Spenden die Aktion STOLPERSTEINE finanziell gesichert haben und hofft, dass nicht nur die Spenderinnen und Spender dem Anliegen der STOLPERSTEINE verbunden bleiben und seine Botschaft weiter tragen. ■ (Text: H. Hamel, Foto: hü)

**GWW**  
...zu Hause bei uns  
ein Unternehmen der Stadt Wernigerode

**Ihr Partner in Sachen:  
Verwaltung, Vermietung, Verkauf**



[www.gww-wr.de](http://www.gww-wr.de) · [info@gww-wr.de](mailto:info@gww-wr.de)



**Natur, Kultur für Jung und Alt,  
das Flair einer Stadt,  
ein Ort zum Wohnen und Wohlfühlen,  
das ist Wernigerode, die Bunte Stadt am Harz!**

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT WERNIGERODE MBH  
38855 Wernigerode · Platz des Friedens 6  
Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80

# Handelsvertreter gesucht

[www.a1.diegeldquelle24.de](http://www.a1.diegeldquelle24.de)

**87. WJSC**

**Verbandstag in Wernigerode**  
Der „Wernigeroder Jagdkorporationen  
Senioren Convent“ (WJSC) begeht seinen  
traditionellen Verbandstag und möchte die  
Bevölkerung zu folgenden Veranstaltungen  
herzlich einladen:



**Donnerstag 21.05.2009**  
12.00 Uhr Stand der Jagdstudenten mit  
Bier und Bratwurst, Marktplatz  
18.00 Uhr Eröffnung der 87. Verbandstagung mit  
Jagdhornbläsern auf dem Marktplatz/Rathaustreppe

**Samstag 23.05.2009**  
10.00 Uhr Stand der Jagdstudenten mit  
Bier und Bratwurst, Marktplatz  
11.00 Uhr Eröffnung der Jagdcartoon-Ausstellung des  
bekannten Jagdcartoonisten Haralds Klavinius, Rathausfoyer  
ab 12.00 Uhr Nachmittag auf dem Marktplatz mit Falkner,  
Hundeführern, der „rollenden Waldschule“ und Jagdhornbläsern

**Sonntag 24.05.2009**  
10.30 Uhr WJSC Hubertusmesse in der Theobaldikapelle,  
B224/Holfelder Platz unter der Leitung von Herrn Pfarrer  
Dr. Gerald Weiss. Das Jagdhornbläsercorps Wernigerode,  
unter Leitung von Herrn Hermann Schmidt, wird der Messe  
den musikalischen Rahmen geben.

[www.studentundjaeger.de](http://www.studentundjaeger.de)



## Mein Garten – ein Ort, den ich mit allen Sinnen erlebe.

*Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen  
und übernehmen Ausführung und Pflege.*



*Fachgerecht  
und zu  
exzellentem  
Preis-  
Leistungs-  
Verhältnis.*



## Ihr Pflanzgarten



*hält eine große und attraktive Auswahl  
von Frühjahrsblühern, Beet- und  
Balkonpflanzen für Sie bereit.*

*Nicht vergessen:*

**Am 10. Mai ist Muttertag!**

**Mitschurin  
Galabau & Technik e. G.**



Schmatzfelder Str. 35, 38855 Wernigerode  
Tel.: 0 39 43/50 22 97, [www.mitschurin.de](http://www.mitschurin.de)  
Montag-Freitag 7-18 Uhr, Samstag 8-16 Uhr

# Verleihung des Deutschen Fachwerkpreises am 2. April 2009 in Eppingen

Wernigerode ist seit vielen Jahren Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft historische Fachwerkstädte. Gastgeber der diesjährigen Mitgliederversammlung war die Stadt Eppingen im Kraichgau (Baden-Württemberg) unweit von Sinsheim.

Ein herausragender Punkt war der Werdegang der Fachwerktriale und daran anschließend die Verleihung des Deutschen Fachwerkpreises durch den Geschäftsführer der AG Hist. Fachwerkstädte Herr Prof. Dipl.-Ing. Gerner. In der Laudatio erklärte Herr Prof. Gerner wie schwierig es für ihn und die Jury war, die verschiedenen Fachwerkgebäude mit ihren unterschiedlichen Problemstellungen und Nutzungen in dem vorgegebenen Rahmen zu bewerten. Die an diesem Tag vorgestellten Fachwerkgebäude aus 8 Städten sind alle herausragende Beispiele für eine vorbildlich ausgeführte Fachwerkisanierung.

Den ersten Preis erhielt eine Stiftung der Stadt Einbeck für die Sanierung des Eickschen Hauses.

Den zweiten Preis bekamen die Eigentümer des Gasthauses „Schwarzer Adler“ aus Eppingen-Mühlbach. Der dritte Preis ging an einen Förderverein aus Bleicherode der die „Alte Kanzlei“ sanierte.

Eine Auszeichnung erhielt die Stiftung Schloss Wernigerode für die Sanierung des Hofstübchenhauses (Schlossinnenhof). In der Laudatio hob Herr Prof. Gerner die Bedeutung der schmuckvollen geschnitzten Fassade als herausragendes Beispiel für den Historismus und die Umbauphase des Schlosses um 1878-1881 unter Carl Frühling hervor. Die Schnitzereien am Holzhaus wurden durch den Holzschnitzer Carl Dopmeyer geschaffen. Auf der Fassade sind in Renaissancestracht, Graf Otto mit Abbildungen zur Bauphase dargestellt, seine Frau Gräfin Anna zu Stolberg-Wernigerode bei sozialen Tätigkeiten und die geschnitzten Portraits ihrer 6 Kinder. Der starke Hausschwammbefall an der Hoffassade musste unter Substanzerhaltung der schmuckvollen

Fassade bekämpft werden. Das erfolgte durch ein spezielles Heißluftverfahren bei dem die Hölzer auf 55-60° C erhitzt werden müssen, um den Hausschwamm einschließlich der Sporen abzutöten. Das dahinter liegende Fachwerk musste entfernt werden und die Statik konnte nur durch das Neuabfangen der Fachwerkkonstruktion auf stahlverstärkten Wandkonsolen mit Rückverankerung in der Deckenebene gesichert werden. Die Wiederherstellung der Farbigeit, besonders die Beschaffung der Steinmehle und die aufwendigen und zahlreichen Arbeitsgänge nach der histor. Rezeptur erforderten große Geduld und das Festhalten am restauratorischen Leitbild. Das Hofstübchenhaus kann nun wieder ohne Rüstung bei den Führungen und den Schlosskonzerten im Innenhof den Blickfang bilden.

Eine besondere Anerkennung erhielt das Fachwerkhaus am Oberpfarrkirchhof 10 in Wernigerode der Familie Blume. Dieses Haus ist ein Teil, eines sich über die Grundstücke 10 und 11 erstreckenden traufständigen Fachwerkhauses, welches am sogenannten Demutgässchen dem Durchgang zur J.-S.-Bachstraße endet. Während der Bauarbeiten erfolgten dendrochronologische Untersuchungen (Altersbestimmung über die Jahresringe des Baumes am Kantholz) dabei wurde festgestellt, dass diese Bäume im Winter 1578/79 gefällt wurden und damit frühestmöglich 1579 verbaut werden konnten. Nicht nur das Bruchsteinfundament war desolat, auch zahlreiche Balken der Fachwerkkonstruktion, wie die Schwellen, Fußstreben, Fäulnis in den Stielfüßen, der Traufe, Einfachfenster u.v.m. machten eine Sanierung dringend erforderlich.

Besonders wurde hierbei darauf geachtet, dass möglichst substanzschonend gearbeitet wurde. Die Hölzer wurden gesundeschnitten und dann wieder angeschuht. Die Fenster sind vierflüglig und trotz Isolierglas im Holz schlank gehalten. Die Durchbiegung der Dachfläche wurde beibehalten



Baudezernent Burkhard Rudo überreicht den Preis an Heinz Blume

und die Tonziegeldeckung in 2 Rotnuancen ausgeführt. Selbst die Dielen wurden erhalten und nur partiell erneuert. Auf eine Dämmung nach der Wärmeschutzverordnung und ökologisches Bauen mit Lehmputz, und Holzweichfaserplatten ohne Dampfbremsen oder Sperren legte das Ingenieurbüro für Bauplanung Weinrich, die Stadt Wernigerode und Familie Blume besonderen Wert. Die Farbgebung erfolgte zurückhaltend in Bezug auf die Erbaugezeit.

Die Stadt Wernigerode ist außerordentlich stolz zwei so herausragende Beispiele für eine gelungene Fachwerkisanierung vorzeigen zu können.

Durch den Baudezernenten der Stadt, Herrn Rudo wurden feierlich die Urkunden an die Eigentümer bzw. die Stiftungsvertreter des Schlosses Wernigerode übergeben. ■

## Ausbau der Straße Eisenberg in Hasserode

Es ist soweit – der Ausbau der Straße Eisenberg kann begonnen werden. In einer Gemeinschaftsmaßnahme werden die Stadt Wernigerode, die Stadtwerke Wernigerode und der Abwasserverband Holtemme die notwendigen Ausbauarbeiten vornehmen. Es werden die Ver- und Entsorgungsleitungen zwischen der Straße Unterm Ratskopf und dem Bereich Kreuzung Damaschkestrasse bzw. dem Trinkwasser-Hochbehälter erneuert und damit verbunden der unterirdische Bauraum neu geordnet.

Seit dem 20.04.2009 bis zum 30.10.2009 werden im Bereich Eisenberg, zwischen Unterm Ratskopf und Eisenberg Nr. 2 (Höhe Hochbehälter), Medien der Stadtwerke und des Abwasserverbandes verlegt, sowie die Oberflächen der Straßen und Gehwege saniert.

Diese Arbeiten werden in 3 Bauabschnitten unter Gesamtsperre des Verkehrs durchgeführt.

Um die Quartierschließung sowie den Linienbetrieb der WVB zeitnah wieder gewährleisten zu



können, wird es während der einzelnen Bauphasen zu Veränderungen der Einbahnstraßenregelung in den Bereichen Röntgenstraße und Karl-Liebkecht-Straße kommen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme, für zwei neue Trinkwasserleitungen, eine neue Gasleitung, ein

neues Niederspannungskabel, die Talsperrenleitung, einen neuen Regenwasserkanal, die Sanierung des Schmutzwasserkanals sowie der komplette Straßenaufbau, liegen bei ca. 800 T€.

Die Straße wird in bituminöser Bauweise und die Nebenanlagen mit Betonrechteckpflaster hergestellt. Für den Ausbau fallen Straßenausbaubeiträge an. Die Anlieger wurden entsprechend informiert. Für die Anlieger des Eisenberges wird es ein anstrengendes Jahr, jedoch wird die Neugestaltung auch wesentliche Verbesserungen mit sich bringen. So wird die neue Straßendecke zur Lärminderung beitragen. Die Bauausführung übernimmt die STRATIE GmbH aus Blankenburg. In einer Anwohnerversammlung wurden die Anlieger des Eisenberges über den Ablauf der Bauarbeiten informiert. Die damit verbundenen notwendigen Umleitungen bitten wir zu beachten. Wir wünschen uns ein konstruktives Miteinander und danken für Ihr Verständnis. ■ (Tietz, Günnel)

## Frühjahrsputz 2009 – Ein Dankeschön an alle Beteiligten!

In diesem Jahr fand am 04. April 09 unsere Frühjahrsputzaktion unter dem Motto: „Wernigerode putzt sich heraus“ statt.

Bei sonnigem Wetter sammelten eifrige Helfer an 24 öffentlichen Reinigungsbereichen alles das ein, was nicht in die freie Landschaft gehörte. Die Ausbeute reichte vom Kaugummipapier über Schrotteile bis hin zum Autoreifen. Dabei kamen 13 Kubikmeter Abfälle zusammen. Der Frühjahrsputz findet in Wernigerode und den dazugehörigen Ortsteilen Minsleben, Benzingerode und Silstedt nun schon traditionell seit vielen Jahren statt und soll nicht nur unser Umfeld von Schmutz und Unrat befreien, sondern auch unsere Bürger dazu animieren mit ihrer Umwelt verantwortungsbewusster umzugehen.

Unterstützt wurden die Organisatoren der Stadt Wernigerode an diesem Tag von vielen Vereinen, aber auch von Privatpersonen, welche tatkräftig mit anpackten und somit kurzer Hand zur Verbesserung ihres unmittelbaren Wohnumfeldes beitrugen.

Aus organisatorischen Gründen wurde an vielen öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Jugendclubs sowie Alten- und Pflegeheimen, dem Winterschmutz schon im Vorfeld der Garaus gemacht.

Allen Beteiligten gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz verbunden mit der Bitte uns auch zukünftig bei unserem Frühjahrsputz zu unterstützen. ■ (Willgeroth)



Oberbürgermeister Peter Gaffert sorgt mit Unterstützung von Stadträten und Anwohnern für Sauberkeit in der Nöschenröder Straße



das mathestudio



wünscht allen schülerinnen und schülern viel erfolg bei den bevorstehenden mündlichen prüfungen. wir drücken euch die daumen.

sabine anger · forckestraße 2  
38855 wernigerode · mobil 0171 - 7528227

phon 03943 - 557398

# DA STUTZEN ALLE HALME.



Der neue STIHL Freischneider FS 40:

- mit innovativem, extra einfachem Startsystem
- optimal für präzise Rasenkanten und kleine Rasenflächen
- perfekt zum Auslichten von Dickicht

Wir beraten Sie gern! **WOLFSHOLZER**

**Maschinen & Geräte GmbH Wolfsholz**

38855 Wernigerode

Tel. 03943/55336, Fax 46146

**STIHL®**

**DIENST**



amtlich  
seriös  
informativ

Monat für Monat erreichen Sie mit einer verteilten Auflage von **257.000** Exemplaren in den Landkreisen Harz, Mansfeld-Südharz und Aschersleben zuverlässig Ihre Kunden!

Gern machen wir Ihnen ein Angebot für eine effektive Werbung.

P.S.: Außerdem erstellen und drucken wir (fast) alles – vom Flyer bis zur Broschüre.

## Die AMTSBLÄTTER aus der Harzdruckerei wernigerode

Info: Telefon 0 39 43 - 54 24 27

Mail: r.harms@harzdruck.de



# Neue Gehege und Erhaltungsmaßnahmen im Wildpark

## Gemeinschaftsprojekt von Arbeitsförderungsgesellschaft und KoBa begonnen



Sachgebietsleiter Grünanlagen Frank Schmidt, Ordnungsdezernent Volker Friedrich, Wildparkvizechef Karl-Heinz Kilz, AFG-Projektleiter Frank Lüderitz, AFG-Geschäftsführerin Gudrun Mehnert und Michael Lütje von der KoBa informieren vor Ort über das bereits Fertiggestellte und über die Vorhaben in diesem Jahr. (hü)

Insgesamt 18 Männer und Frauen der Arbeitsförderungsgesellschaft sind seit Februar im Wildpark „Christianental“ beschäftigt. Gefördert wird das Projekt von der Kommunalen Beschäftigungsgesellschaft. „Ohne eine solche Förderung könnte Vieles im Wildpark nicht realisiert werden“ erläuterte Ordnungsdezernent Volker Friedrich. Er richtete seinen Dank an Gudrun Mehnert, Geschäftsführerin der AFG und an Michael Lütje von der KoBa für die nun schon seit längerer Zeit währende gute Zusammenarbeit und zahlreiche realisierte Projekte im Wildpark.

Der Leiter des Wildparks gab einen Überblick über derzeitigen Arbeiten im Wildpark. Da wird das Streichelgehege erweitert, es entsteht quasi eine Sommerresidenz für die Tiere, die auch einmal Urlaub von den Menschen brauchen. Die Gehege der Uhus und der Frettchen werden erneuert, die Treppe zum Agnesberg repariert und die Teiche vom Riesenbärenklau und japanischer Knöterich befreit. Außerdem werden Wanderwege rings um den Wildpark ausgebessert und weitere Reisighecken gebaut. Diese verhindern, dass übermäßig viel Laub aus dem Wald in den Wildpark gelangt. Außerdem nutzen viele Kleintiere und Igel die entstandene Barriere als Unterschlupf.

Michael Lütje von der KoBa erläuterte, dass derart interessante Projekte gern angenommen werden und so eine nachhaltige Beschäftigung zur Förderung der touristischen Infrastruktur erfolgt.

Unter Leitung von AFG-Projektleiter Frank Lüderitz werden die 18 Projektteilnehmer bis zum Oktober beschäftigt sein.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe der AFG sind Jörg Stieler, Thomas Neumann, Enrico Liesegang, Wolfgang Enke, Hartmut Jura, Gerhard Schlösser, Michael Meinecke, Johann Gossen, Uwe Festerling, Thomas Fangohr, Lothar Holzheuer, Steffen Mai, Jasmin Klump, Peter Brauckhoff, Gabriele Gille, Manuel Ahne, Mandy Greife und Eric Rust. ■

## Neuer Zugang zum Bürgerpark und Mini-Golf-Platz

Ab sofort ist an der Bushaltestelle Kreisel Zaunwiese / Veckenstedter Weg der neue zusätzliche Eingang in den Wernigeröder Bürgerpark täglich ab 9.00 Uhr geöffnet. Damit wurde dem Wunsch vieler Wernigeröderinnen und Wernigeröder entsprochen, die sich einen Eingangsbereich auf der Zaunwiese wünschten. Besonders für ältere Mitbürger und Citybusreisende stellt die neue Eingangssituation eine deutliche Verbesserung dar.

Renate Schulze von der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e.V. ist ganz begeistert: „Im Namen der vielen Senioren und Seniorinnen der Stadt Wernigerode und den Ortsteilen kann ich die Einrichtung des neuen Einganges sehr begrüßen. Insgesamt betrifft das ja eine Bevölkerungsgruppe von mehr als 10.000 Personen, die älter als 60 Jahre sind und gerne die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.“

Auch Volker Friedrich, Dezernent für Ordnungswesen in der Stadtverwaltung Wernigerode, ist optimistisch, was die zukünftigen Besucherzahlen angeht. „Ich freue mich schon auf die neue Saison, die sicherlich sehr gut werden wird. Allein durch das zusätzliche Freizeitangebot mit der Minigolfanlage auf der Zaunwiese werden bestimmt viele Familien angesprochen. Ist doch toll, was hier den unterschiedlichsten Interessensgruppen geboten wird.“

Der neue Eingangsbereich stellt eine wirkliche Bereicherung des Angebotes des Bürgerparks dar. Direkt an diesem Eingang befindet sich eine Minigolfanlage mit 9 Bahnen unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade. Hier kann man am Kassenhäuschen Golfschläger und Bälle für einen minima-

len Betrag ab 1,00 Euro pro Person ausleihen. Betreut wird die Minigolfanlage von 3 Mitarbeitern, die über das Kommunal-Kombi-Modell für 3 Jahre lang eine Festanstellung erhalten haben. Finanziert wird diese Maßnahme aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), Bundesmitteln, Landesmitteln und Mitteln des Landkreises Harz.

Die drei Mitarbeiter an der Zaunwiese freuen sich sehr über ihren neuen Arbeitsplatz und bringen gute Ideen mit. So organisieren sie neben Ausleihe und Einlass auch Minigolfwettbewerbe. „Minigolf ist wirklich ein Sport für alle Altersgruppen und macht unheimlichen Spaß“, so Katrin Gerbig, eine der Mitarbeiterinnen. Neben Frau Gerbig werden außerdem Torsten Schöpp und Elvira Haberland das Team des Wernigeröder Bürgerparks tatkräftig unterstützen.

Täglich ist der neue Eingang ab 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet, ab Mai sogar bis 18.30 Uhr. Danach können sich die Besucher jedoch noch bis zum Einbruch der Dunkelheit im Park aufhalten und das Gelände über Drehtore verlassen.

An der Kasse sind Tages- und Jahreskarten für den Bürgerpark, bis 3. Mai auch Karten für das Eröff-



Volker Friedrich (links) weiht gemeinsam mit den neuen Mitarbeitern und Geschäftsführer Frank Schröder die neue Minigolfanlage ein.

nungswochenende erhältlich sowie das Equipment für das Minigolfspielen.

Frau Gerda Hamel als begeisterte Minigolferin freut sich ganz besonders über die neue Eingangssituation. „Dann können wir mit unseren Enkelkindern die Zaunwiese schneller erreichen und noch eine Runde zusätzlich spielen.“

Wer es etwas ruhiger mag, ist bei diesem wunderbaren Frühlingwetter gerne zu einem Spaziergang in den Bürgerpark eingeladen.

Das Team des Wernigeröder Bürgerparks freut sich auf Ihren Besuch! ■ (Bothe)

## Hospizverein Wernigerode startet neue Ausbildung für Ehrenamtliche

Wie schon beim Hospiztag 2008 angekündigt, beginnt der Hospizverein Wernigerode in diesem Frühjahr eine neue Ausbildung für ehrenamtliche Hospizhelferinnen. Mit diesem Kurs werden zum Ehrenamt bereite Interessierte, ganz gleich welcher beruflichen Ausbildung, zum ambulanten Hospizdienst befähigt.

Die Ausbildung beginnt im Mai 2009 und endet im November 2009, wöchentlich 2 Stunden sind

dafür aufzuwenden. Die theoretische Vermittlung wechselt sich mit praktischen Einsätzen ab. Als Referenten werden Theologen, Mediziner, erfahrene Haupt- und Ehrenamtliche aus den verschiedenen Bereichen der Hospizarbeit mitwirken.

Interessierte können sich schon jetzt unter der Tel.-Nr. 01756808074 anmelden. Am Mittwoch, dem 29.4.2009 findet um 19.00 Uhr in den Vereinsräu-

men Steingrube 8 ein Informationsabend zum Kurs statt, an welchem weitere Inhalte der Ausbildung und organisatorische Fragen geklärt werden. ■ (Hospizverein Wernigerode)



HOSPIZVEREIN  
WERNIGERODE e.V.

## Kleine Zahlengenie im Wettstreit an der Hochschule Harz

Im 15. Jahr der Mathematik-Stadtolympiade in Wernigerode, am 2. April 2009, waren einmal mehr zwei Hörsäle am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz mit kleinen Rechenkünstlern gefüllt, die sich in der 2. Stufe des Wettbewerbs beweisen wollten.

„Wir kommen bereits viele Jahre hierher und freuen uns immer sehr darüber, dass die Hochschule uns selbst zu Semesterbeginn bei kompletter Auslastung zwei Räume zur Verfügung stellt“, freute sich Lehrerin Siglinde Müller. Auch der Kulturdezernent der Stadt Wernigerode, Andreas Heinrich, war begeistert von der guten Zusammenarbeit zwischen Schulen und Hochschule, er wagte sogar einen Blick in die Zukunft: „Hier an der Hochschule Harz in Wernigerode wird Forschung und Wissenschaft betrieben. Alle Schüler die heute teilnehmen, gehören zu den Begabtesten ihrer Jahrgänge, wenn sie sich weiterhin so anstrengen, können sie vielleicht schon in sieben oder acht Jahren als Frühstudierende hier anfangen, die neben der gymnasialen Oberstufe auch Kurse an der Hochschule Harz besuchen.“

Das ist auch ganz im Sinne von Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann, der den Kleinen zu nächst seine Hochschule vorstellte und jeden einlud wieder zu kommen: „Bereits am 13. Juni findet die nächste KinderHochschule statt, da werden unsere jungen Hörer alles zum Thema Film erfahren.



(v.l.n.r.): Eröffnung der Mathematik-Stadtolympiade 2009 für Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen aller Wernigeröder Grundschulen: Lehrerinnen Ines Köhler, Monika Häbeler, Susann Pustal und Siglinde Müller, Andreas Heinrich (Kulturdezernent Stadt Wernigerode), Prof. Dr. Armin Willingmann (Hochschul-Rektor) sowie Lehrerinnen und Lehrer Wolfgang Berge, Petra Wagner und Ines Havenstein

Außerdem gibt es zur Feier des dreijährigen Jubiläums ein kleines Grillfest auf dem Campus.“ Zusätzlich wusste der Hochschulleiter zu berichten, dass eine Teilnahme an der Mathematikolympiade eine bleibende Erinnerung darstellt. „Ich habe mich

erkundigt und herausgefunden, dass unter unseren Studierenden auch drei Gewinner der Mathematikolympiade sind. Daran denken sie heute noch gern zurück“, berichtete er den aufgeregten Schülern. ■

## Neuer Harzklub-Führer „Wandern im Harz“ erschienen



Der offizielle Harzklub-Wanderführer „Wandern im Harz“ ist jetzt in neuer Form und Ausstattung wieder im Schmidt-Buch-Verlag Wernigerode erschienen. Der junge Autor Florian Genrich aus Clausthal-Zellerfeld durchstreifte im Frühjahr und Sommer 2008 den Harz und führt jetzt auf insgesamt 37 abwechslungsreichen Routen seine Leser durch das beliebte Mittelgebirge. Er beschreibt die Wanderungen so detailliert und mit Herzblut, dass man beim Lesen am liebsten sofort loslaufen möchte. Genrich beschränkt sich bei seinen Schilderungen nicht auf die Markierungen/Nummerierungen des

Harzklubs, sondern bezieht die Richtungsweiser mit ihren Beschriftungen ein, erklärt unübersichtliche Wegkreuzungen eindeutig und verweist ständig auf schöne Aussichten und Kleinigkeiten am Wegesrand, die man ohne diesen Hinweis vielleicht übersehen hätte.

Der Titel wird als Kombination aus großer Wanderkarte (Maßstab 1:50000) und Wanderbuch angeboten, die dem Nutzer noch mehr Freiheit und Flexibilität lässt: Einmal auf den Geschmack gekommen, kann sich der Rezipient nun auch vom Wanderführer lösen und mit der beiliegenden durch den Harzklub autorisierten Karte und mit eigener Entdeckerlust weitere Schönheiten der Harzer Natur erkunden. Die Karte ist mit Höhenlinien in 20m-Schritten und einem engmaschigen UTM-Gitter für die GPS-Navigation sowie einem Register der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Wanderziele ausgestattet. Außerdem kann man sich jetzt die beschriebenen Routen als PDF-Grafik kostenlos unter [www.harz-wanderkarten.de](http://www.harz-wanderkarten.de) laden. ■

**Florian Genrich**  
**Wandern im Harz**

Der offizielle Wanderführer des Harzklubs  
1. Auflage 2009

Taschenbuch: 120 Seiten, Format 110 x 200 mm, Broschur, PUR-Klebebindung

37 detailliert beschriebene Wanderungen durch den ganzen Harz; Harzklubmarkierung und -nummerierung, Entfernungs- und Zeitangaben, 37 Farbfotos, 1 Übersichtskarte

Wanderkarte: 1 beidseitig bedrucktes Blatt, Format 1000 x 800 mm (offen), 110 x 200 mm gefalzt

Maßstab 1:50000 Höhenlinien in 20m-Schritten, UTM-Gitter für GPS, Harzklubwanderwege (Zeichen und Nummerierung), Harzer Hexen-Stieg, Selketal-Stieg, Harzer Grenzweg, großes Register der wichtigsten Wanderziele

Schmidt-Buch-Verlag Wernigerode  
Die Winde 45 · 38855 Wernigerode  
Tel.: (03943) 23246 · Fax (03943) 45010  
E-Mail: [info@schmidt-buch-verlag.de](mailto:info@schmidt-buch-verlag.de)

## Unter [www.ausbildung-harz.de](http://www.ausbildung-harz.de) regionale und aktuelle Tipps und Tricks für Jugendliche Umfassende Informationen zum Thema „Ausbildung im Harz“

Am vergangenen Dienstag besuchten Schulleiter Wolfgang Kirst und Nils Pieper, Schüler der Sekundarschule Burgbreite in Wernigerode, als erste die neue Internetseite [www.ausbildung-harz.de](http://www.ausbildung-harz.de). „Das ist ja echt übersichtlich und informativ hier,“ so die erste Reaktion des Neuntklässlers Nils. Auch Wolfgang Kirst war von der neuen Internetpräsenz positiv überrascht: „Es ist gut, dass die Seite aktuelle und regionale Infos gibt. Und vom Aufbau her ist sie echt super.“

Auf [www.ausbildung-harz.de](http://www.ausbildung-harz.de) finden Interessierte Beschreibungen und weiterführende Informationen zu allen Ausbildungsberufen, die im Landkreis Harz erlernt werden können. Darüber hinaus findet man Wissenswertes zu den Themen „Bewerbung und Vorstellungsgespräch“, „Ausbildungsfinanzierung“ sowie „Duales Studium“. Hauptaugenmerk liegt allerdings auf einer Auflistung der Unternehmen, die aktuell freie Ausbildungsplätze zu besetzen haben. Sie sind sowohl mit Berufsbeschreibung als auch allen wichtigen Kontaktdaten vertreten.



Unternehmen, die ihre freien Ausbildungsplätze auf [www.ausbildung-harz.de](http://www.ausbildung-harz.de) wiederfinden möchten, wenden sich bitte an die Harz AG.

„Wir möchten zum Einen Jugendlichen die Möglichkeit geben, hier im Landkreis Harz die Ausbildung zu finden, die zu ihnen passt, die ihnen aber auch gefällt. Zum Anderen sollen Unternehmen aktiv gegen den prognostizierten Fachkräftemangel angehen können und auf diese Weise engagierte und motivierte Auszubildende finden,“ so Dr. Thomas Müller, Vorstand der Harz AG, die als Träger des Projektes fungiert.

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010 ist geplant, einen „Ausbildungsatlas für den Landkreis Harz“ in Printform herauszubringen. Und auch wenn Nils Pieper bereits weiß, dass er später einmal Industriekaufmann werden möchte, wird er immer mal wieder auf [www.ausbildung-harz.de](http://www.ausbildung-harz.de) nach Tipps und Tricks aber auch nach aktuell auszubildenden Unternehmen gucken. ■ (Katharina Fischer)

# Vertragsabschluss zur Förderung des VI internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals – Stadtwerke Wernigerode GmbH ist Hauptsponsor

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH unterstützen auch in diesem Jahr das Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival.

Ein entsprechender Vertrag wurde am 25. März zwischen Wenzislaw Stoikow, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode GmbH und Prof. Ralf Eisenbeiß als Vertreter der Vereins Interkultur abgeschlossen.

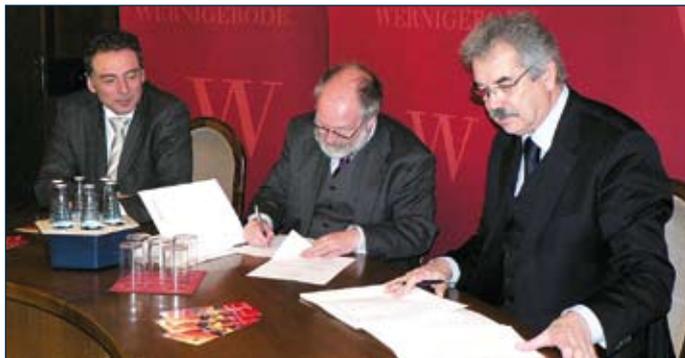
Oberbürgermeister Peter Gaffert würdigte das Engagement der Wernigeröder Stadtwerke für Kunst, Kultur und Sport. „Ohne die Stadtwerke wäre Vieles in Wernigerode nicht möglich“ so Wernigerodes Oberbürgermeister.

Traditionell ist das Unternehmen der Hauptsponsor und zeigt mit seinem Engagement Verantwortung für die Stadt und die Region. Prof. Ralf Eisenbeiß, der künstlerische Leiter des Festivals bedankte sich seinerseits für die gute Unterstützung durch die Stadt Wernigerode, durch Wernigeröder Firmen aber auch durch die Bürger. „Ohne Ihre Unterstützung wäre solche ein großes Festival nicht möglich“.

Prof. Ralf Eisenbeiß versprach „ein schönes und buntes Festival im Jahr 2009.“

Die Wernigeröder Stadtwerke sind nun schon seit 10 Jahren ein starker Partner für den Förderverein Interkultur. „Mit Unterstützung der Stadtwerke wird auch in diesem Jahr wieder ein kulturelle Höhepunkt in Wernigerode für die Bürger und die Gäste stattfinden – und schließlich sind die Bürger der Stadt auch unsere Kunden“ so Wenzislaw Stoikow.

Oberbürgermeister Peter Gaffert freut sich über das Zustandekommen des Vertrages. „Für uns ist das Johannes-Brahms-Festival der kulturelle Höhepunkt des Jahres. Mit unseren Stadtwerken haben wir einen erfolgreichen Partner, der bereits traditionell



mit dem Festival verbunden ist. Mein Dank gilt der Geschäftsführung, die durch ihre kluge Wirtschaftspolitik dieses Engagement für die Menschen in unserer Region möglich macht“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert. ■ (hü)

## LOTTO fördert gute Resonanz für Wernigerode 12.500 Euro-Scheck für Johannes-Brahms-Chorfestival

Nach dem sehr erfolgreichen Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestival im Jahr 2007 in Wernigerode richtet die Stadt Wernigerode in diesem Juli das größte internationale Chortreffen ins Sachsen-Anhalt bereits zum sechsten Mal aus. am 27. März überreichte Sabine Lichtenfeld von LOTTO Sachsen-Anhalt an die Organisatoren einen Scheck über 12.500 Euro.

LOTTO Sachsen-Anhalt fördert das Chorfestival seit 1999. „Wir verfolgen mit großem Interesse, welche Resonanz dieses schöne Musikereignis bei den Wernigerödem findet - die Gastgeber, Helfer und zugleich Festivalbesucher sind - und bis weit über die Landesgrenzen hinaus“, sagte die Lotto-Repräsentantin. „Gerade solche überregionalen Festivals fördern die Begegnung von Menschen und Kulturen und sind damit über das unmittelbare Kulturerlebnis hinaus von unschätzbarem Wert für die Zivilgesellschaft. Deshalb trägt auch LOTTO zum Gelingen gern bei.“

Oberbürgermeister Peter Gaffert freute sich, dass regionale Unternehmen und auch Lotto Sachsen-



Anhalt das internationale Johannes-Brahms-Festival schon seit vielen Jahren unterstützen. „Die große Begeisterung der Teilnehmer aber auch der Bevölkerung für eine solche Veranstaltung ist für Wernigerode ein echtes Highlight“ so Peter Gaffert. Prof. Ralf Eisenbeiß erläuterte den Stand der Vor-

bereitung für das Festival. Anfang März hatten sich hatten sich 21 Chöre aus 15 Nationen für das Festival angemeldet.

In Sachsen-Anhalt hat sich in den vergangenen Jahren ein breites Spektrum angesehener Musikfestivals entwickelt, wobei das Chorfestival Wernigerode auf die lange gute Chortradition in der Stadt aufbauen kann. Kulturelle Ereignisse mit internationaler Ausstrahlung werden von LOTTO gern gefördert, weil sie die an Künstlern und Künsten reiche Geschichte Mitteldeutschlands im Bewusstsein halten und die Tradition fortführen.

Zur Unterstützung des Kulturlebens in Sachsen-Anhalt stellt das Unternehmen jedes Jahr rund zwei Millionen Euro für annähernd 150 Vorhaben bereit. Seit Beginn der 1990er Jahre sind inzwischen fast 43 Millionen Euro zusammen gekommen. In Wernigerode fördert LOTTO darüber hinaus die Schlossfestspiele, finanziell unterstützt wurden unter anderem auch Sanierungsarbeiten am Schloss, verschiedene Ausstellungen und 1998 die Veranstaltungen zu „500 Jahre Rathaus“. ■ (EB, hü)

## Die Volksstimme unterstützt das internationale Chortreffen

Ein weitere Vertrag zur Unterstützung des Johannes-Brahms-Chorfestivals konnte am 8. April mit der Volksstimme abgeschlossen werden. Die Volksstimme unterstützt dieses internationale Chortreffen bereits von Anfang an. Thomas Helmuth als Vertreter der Volksstimme freute sich, dass die Resonanz dieses internationalen Festivals immer weiter steigt. Auch deshalb unterstützt die Volksstimme. „Für die Stadt Wernigerode ist die Volksstimme bei vielen Veranstaltungen ein verlässlicher Medienpartner“ sagte Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert während der Vertragsunterzeichnung.

Jürgen Kipper, für die Organisation des VI. Internationalen Johannes Brahms Chorfestivals mit verantwortlich, informierte über den Stand der Vorbereitung. „Neu in diesem Jahr ist der zusätzlich ausgeschriebene Publikumspreis“ so Jürgen Kipper. Es wird auch wieder eine Vielzahl von Begegnungs-



konzerten geben. Auch ein Benefizkonzert im Halberstädter Dom zugunsten der Bahnhofmission ist geplant. Erfreulich ist ebenfalls, dass sich bereits jetzt viele Chorbetreuer gemeldet haben. ■ (hü)

### Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse

- 4. Mai, 17:30 Uhr Sitzung des Kulturausschusses
  - 12. Mai, 17:00 Uhr Ordnungsausschusses
  - 7. Mai, 17:30 Uhr Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses
  - 14. Mai, 17:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales
  - 20. Mai, 16:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses
  - 25. Mai, 17:00 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
  - 26. Mai, 17:00 Uhr, Sitzung des Wirtschafts- und Liegenschaftsausschusses
  - 26. Mai, 19:00 Uhr, Sitzung des Ortschaftsrates Minsleben
  - 27. Mai, 19:00 Uhr Sitzung d. Ortschaftsrates Silstedt
  - 28. Mai, 17:30 Uhr Sitzung des Stadtrates Wernigerode
- Über die Tagesordnungen und Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder im Internet unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de)

## Nistkästen für den Wildpark „Christianental“

Schülerinnen und Schüler der Grundschule Stadtfeld haben am 1. April 09 insgesamt 20 Vogelnistkästen dem Wildpark übergeben. Diese Nistkästen wurden im Rahmen der AG-Arbeit im Berufsbildungszentrum am Kupferhammer von den Schülern selbst gebaut. Katrin Wilde, Lehrerin an der Grundschule erläuterte, dass die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von jeweils einem Lehrling beim Bau der Nistkästen individuell betreut wurden. Alle 14 Tage gehen die Kinder in das Bildungszentrum und am Ende nehmen sie immer ein von ihnen gebautes fertiges Stück mit nach Haus.



In den nächsten Wochen werden dann die Nistkästen im Wildpark angebracht und warten dann nur noch auf ihre gefiederten Bewohner.

Ordnungsdezernent Volker Friedrich und Wildparkchef Frank Schmidt bedankten sich mit einem süßen Geschenk bei den Kindern. ■ (hü)

## Gründung des Wernigeröder Bündnisses für Familien

Am 15. Mai 2009 wird im Festsaal des Rathauses das „Wernigeröder Bündnis für Familien“ gegründet. An dieser Veranstaltung nehmen außer den unterschiedlichsten Beteiligten und Interessierten auch zwei Koordinatoren des Servicebüros für lokale Bündnisse aus Bonn teil. Mit dem festlichen Treffen setzt die Stadt Wernigerode ein weiteres Zeichen und tritt dem bundesweiten Netzwerk bei.

Bereits 1995 hatte der Stadtrat nach einer Initiative aus dem Sozialausschuss beschlossen, das Ziel der Familienfreundlichkeit für die Stadt Wernigerode zu verfolgen.

Viel ist inzwischen geschehen, etliches wartet noch auf die Umsetzung.

Mit dem Beitritt der Stadt Wernigerode zu der bundesweiten Aktion soll das Thema neu belebt, neue Aktivitäten möglich werden. ■

## Mitstreiter für „Schaulkrapps spräket Platt“ gesucht

Am 03. Juni 2009 findet die 14. Mundartveranstaltung „Schaulkrapps spräket Platt“ im Großen Rathaussaal des Wernigeröder Rathauses am Marktplatz 1 statt. Wir laden alle Schüler und Mundartgruppen auch dieses Jahr wieder herzlich ein, sich mit einem Mundartprogramm zu beteiligen.

Seit 1996 demonstriert diese Veranstaltung die Pflege der regionalen Mundart, des ostfälischen Platts. „Schaulkrapps spräket Platt“ wurde von der

Mundart-Gruppe um Wolfgang Wenderoth, die dieses Jahr ihr 25 jähriges Bestehen feiern, ins Leben gerufen. Zusammen mit dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V., dem Zentrum Harzkultur und der Stadt Wernigerode wird seither diese Mundartveranstaltung in Wernigerode durchgeführt.

Das Vorstellen der Ergebnisse ist jährlicher Höhepunkt der geleisteten Arbeit der Schüler und ihrer

Lehrer an den teilnehmenden Schulen des Harzkreises. Jeder Schüler und jede Gruppe darf ein 15 minütiges Programm in Rezitation, szenischem Spiel oder Gesang präsentieren.

Wir bitten, die Teilnahme bis zum 18.05.2009 im Zentrum Harzkultur anzumelden: Breite Straße 95 in 38855 Wernigerode; per Fax: 03943/905960, per E-mail: [zentrum-harzkultur@lhbsa.de](mailto:zentrum-harzkultur@lhbsa.de). ■

## Konfirmanden binden Girlanden im Stadtwald Wernigerode

Auch in diesem Jahr findet in den Wernigeröder Kirchengemeinden die Konfirmation junger Menschen als festlicher Abschluss einer intensiven Auseinandersetzung mit den christlichen Werten statt. Als äußeres Zeichen der Konfirmation werden Fenster und Türen mit selbstgefertigten Girlanden aus frischem Fichtengrün geschmückt. Alle Konfirmanden, ihre Familienangehörigen und Paten sowie interessierte Bürger sind eingeladen, den Brauch des Girlandenbindens auch in diesem Jahr wieder zu pflegen.

Wie das SG Stadtforst Wernigerode informiert, trifft sich die Christusgemeinde sowie die St. Sylvestri- und Liebfraue ngemeinde am Freitag, dem 15. Mai 2009, um 15:00 Uhr an der Forsthütte hinter der

Försterei am Försterplatz. Für die Johanniskirche findet das Girlandenbinden am 29.05.2009 um 15:00 Uhr am gleichen Ort statt.

Über die Winde gelangt man zu Fuß und mit dem Auto dorthin. Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Parkplatz oberhalb der Försterei.

Das Reisig dazu wird aus dem Stadtwald Wernigerode bereitgestellt. Die Wernigeröder Kranzbindelei Voß und Mitarbeiter des SG Stadtforst stehen wieder mit Rat und Tat zur Seite.

Arbeitshandschuhe, Gartenschere, weißes Schleifenband und Binddraht sowie gute Laune sind bitte mitzubringen. ■ (Text: Selmikat)

## Erfolgreich an der Weinstraße

Neustadt an der Weinstraße: Vom 7.-8. März reisten vier Sportler und der Kampfrichter Markus Stagge vom Harzer Schwimmverein 2002 e.V. zu den 16. Weinstraßen-Schwimmwettkämpfen in Neustadt a. d. Weinstraße. An diesem Wochenende zeigten sie im Neustädter Stadionbad ihr schwimmerisches Können und genossen das Wochenende in der Partnerstadt. Dabei erbrachten sie wieder einmal hervorragende Platzierungen.

So haben Phillip Schröder, Nicole Becker, Julia Weller und Jenny Linde 6x Bronze, 1x Silber und 2x Gold erschwommen.

Der Harzer Schwimmverein 2002 e. V. wird auch weiterhin den Kontakt zur Partnerstadt aufrecht erhalten, um auch nächstes Jahr wieder an den Weinstraßen-Schwimmwettkämpfen teilnehmen zu dürfen. ■

## Die Stadt Wernigerode gratuliert zum

**Zum 100 Geburtstag**  
Margarete Thiemann,

Gerda Trümpelmann,  
Anneliese Kopf,  
Ursula Ahrens, Gertraut  
Habl, Christa Wolgast,

Gertrud Seifert,  
Dr. Helga Warlich,  
Ruth Mannewitz,  
Wilhelm Reulecke,

Brigitte Janke, Elfriede  
Griemert, Ehrhard Ihms,  
Klaus Häusler, Renate  
Nagel, Kurt Büchner,  
Manfred Fuhlroth,  
Lothar Rübesahm,  
Dieter Niedung,

Siegbert Steinbring,  
Rolf Lüdeke, Therese  
Becker, Anneliese  
Helmholdt, Margrit Eilert,  
Volker Werchan,  
Horst Pietzk, Brigitte  
Trischler, Helma Rischke,  
Helga Berger,  
Edith Kammler,  
Frank Eisermann,  
Renate Schmidt,  
Claus-Dieter Weinhornig,  
Dieter Baake,  
Adolf König,  
Herbert Beittlich,  
Johannes Warmke,

Otto Oberfeld,  
Horst Sallier,  
Harald Riechel,  
Ingeborg Ottomann,  
Jürgen Reinfelder,  
Ilse Keffel, Klaus Richardt,  
Siegfried Schenkel,  
Karl-Heinz Herlemann,  
Gisela Schumann,  
Joachim Försterling,  
Joachim Strumpf,  
Anita Alexander

**Zum 95. Geburtstag**  
Ursula Steinhäuser,

**Zum 80. Geburtstag**  
Lisa Döring, Heinz Hofmeister,  
Gisela Kusch,  
Lisa Schmidt, Adelheid  
Ducke, Elfriede Teubner,  
Walter Hartig,  
Lisa Plumbohm,  
Gisela Hahn, Helga Petermann,  
Oswin Klein,  
Ursula Spangenberg,  
Manfred Voigtländer,

**Zum 75. Geburtstag**  
Siegfried Schinköthe,  
Ernst Elendt, Maria  
Härtge, Heinz Stagge,  
Erika Försterling, Heinz  
Szoilkowy, Vera Freitag,  
Günter Pfeiffer,  
Elfriede Becker,  
Elfriede Teubner,  
Alice Brast,  
Ingeborg Augsten,

**Zum 85. Geburtstag**  
Elisabeth Durin, Alfred  
Dreßler, Brunhilde Galus,  
Frieda Mack,  
Gerda Abel, Friedrich  
Hahne, Hannelore Becher,  
Walter Zeisler,



# Lernen im Kindergartenalter – ein Vortrag für Eltern

Kinder lernen ununterbrochen, anders als wir denken und oft nicht das, was wir vermitteln wollen. Gut so!

Birgit Schoppe und Petra Wehrmann, Psychologinnen am Paritätischen Beratungszentrum, möchten der Frage nachgehen, wie Kinder lernen. Die Neurowissenschaft hat gerade in den letzten Jahren enorm viele Erkenntnisse dazu gewonnen, was sich im Gehirn von Kindern (und Erwachsenen) abspielt, wenn gelernt wird. Davon abgeleitet ergeben sich Schlussfolgerungen für die Gestaltung

förderlicher Lebens- und Lernbedingungen für unsere Kinder.

Wer mehr darüber wissen möchte, ist herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen zu diesem Thema am 12. und 19. Mai 2009.

Die Themenabende finden in den Räumen des PARITÄTischen Beratungszentrums Wernigerode in der Forckestr. 17 jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

Anmeldungen werden im PARITÄTischen Beratungszentrum, Forckestr. 17 und unter der Telefon-Nr. 03943 / 63 20 07 entgegengenommen. ■

## 1. Skihüttenfreizeit mit den Benzingeröder Kindern 2009

Diese erste Hüttenfreizeit mit der erstarkten Kinder- und Jugendgruppe fand vom 06. – 07.04.09 statt. Insgesamt 16 Teilnehmer im Alter von 8 – 18 Jahren nahmen daran teil. Nach gemeinsamem Mittagessen ging es zum Karlshaus, zum Ottofelsen und zur Steinernen Renne. Die vielen Möglichkeiten des Kletterns und Erkundens der Natur und des Umfeldes wurden intensiv genutzt. Nach etwa 3 1/2 Stunden Wanderung waren aber alle froh, erst einmal die Beine hochzulegen. Nach einer Kuchenstärkung aber wurde Laub gesammelt und geharkt, damit abends ein schönes Lagerfeuer entzündet werden konnte. Der weitere Abend wurde zum Grillen, Spielen, Nachtwanderung und Toben genutzt.

Die Zeit nach dem Frühstück am nächsten Morgen konnte nun individuell gespielt und getobt werden. Gegen 12.00 Uhr gab es überbackenen Toast. Dann hieß es packen und Rückfahrt. Für viele war es eine

Erfahrung, mitten in der Natur mit einfachen Bedingungen zu übernachten. Allen hat es gut gefallen und viele sagten, so etwas möchten sie gerne noch einmal unternehmen. ■ (Stadtjugendpflege)



## Erneut Kickerturnier im Center



Am 20.03.09 war wieder ein Kickerturnier im Center. 10 Teams aus 4 Jugendeinrichtungen beteiligten sich an dieser beliebten Veranstaltung. Nach 4 Stunden Kickerspiel standen die Sieger fest. Den Einzelsieg erkämpfte sich das gemischte Doppel „Tomsen und Verena“ vor „Oni und Dima“ aus dem Harzblick. Die Vorjahressieger „Zeldi und Christian“ belegten den 3. Platz. Nach 4 Turniersiegen der Silstedter ging der Wanderpokal diesmal in den Jugendtreff Harzblick, worüber sich die Harzblicker riesig freuten.

Schon heute freuen sich alle auf ein nächstes Turnier und hoffen auf ein noch breiteres Beteiligungsfeld! ■ (Stadtjugendpflege)

## Volleyballturnier der Stadtjugendpflege

Das Volleyballturnier der Stadtjugendpflege fand am 21.03.09 in der Burgbreitenturnhalle statt. 10 Teams aus dem Stadtgebiet sowie aus Osterwieck sorgten für ein volles Haus. Über 50 Zuschauer und Fans feuerten ihre Mannschaften an und sorgten für eine tolle Stimmung. Kurz nach Mitternacht standen die Sieger fest. Diesmal hatte die „Gummibärenbande“ die Nase vorn. Wie knapp die Entscheidung ausfiel, sagt die Endtabelle. Erster und zweiter Platz sowie dritter und vierter Platz wurden jeweils nur durch die Zahlendifferenz entschieden.

Für die tolle Unterstützung durch die Hallenwärtin möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Allen Teilnehmern versprechen wir schon heute, es wird ein neues Volleyballturnier geben! ■ (Eure Stadtjugendpflege)



## 3. Winterfreizeit des Jugendtreffs Silstedt in der Skihütte

Am Wochenende 21./22.02.09 wurde wieder die Skihütte genutzt. Schönes Winterwetter lud zum Wandern, Snowboard und Schlitten fahren ein. Während der Wanderung zur Steinernen Renne bot sich viel Zeit für individuelle Gespräche, aber auch zu tollen Späßen. Am Abend saßen wir am Lagerfeuer, es wurde gegrillt und wir hatten Zeit für Spiele. Es war ein tolles Wochenende! ■ (Stadtjugendpflege)

## Jugendtreff Benzingerode wählt einen neuen Clubrat

In den Jugendtreff Benzingerode kommt neuer Schwung! Während der letzten Clubversammlung wurde ein neuer Clubrat gewählt, welcher alle Altersgruppen erfasst. Alle drei Altersgruppen wollen miteinander für ein aktives Clubleben arbeiten. So wurde schon gemeinsam renoviert und der Club neu gestaltet, damit das Umfeld attraktiver wird. Geplant sind auch gemeinsame Aktivitäten wie Angeln, Skihüttenfreizeit, Fußballspiele und die Teilnahme an den Sport-Turnieren der Stadtjugendpflege. ■ (Stadtjugendpflege)

## Silstedter nahmen 2. Renovierungsaktion der Skihütte in Angriff



Am Wochenende 13. / 14.03.09 fuhren 8 Jugendliche zur Skihütte, um ihr den letzten Schliff in der inneren Ausgestaltung zu geben. In 24 Stunden wurden in 3 Räumen die Decken mit Holz neu gestaltet und lassen sie somit in neuem Licht erstrahlen. Somit ist die Skihütte in den letzten zwei Jahren im Inneren völlig neu gestaltet und strahlt eine wohlige Wärme aus. Allen Helfern herzlichen Dank! ■ (Stadtjugendpflege)

## Dominoday im Jugendclub

An Ideen mangelt es den Kindern des Jugendtreffs „Harzblick“ nicht! Und wenn man für einen gewünschten Dominoday nicht genügend Steine hat, begibt man sich eben in die hauseigene Holzwerkstatt und sorgt für Nachschub. So wurde sieben Tage an kleinen Holzklötzen und der besten Aufbautechnik gefeilt, ehe es am Freitag, dem 20.03.09, im Jugendclub „Harzblick“ zum Showdown kam. Rund 250 Steine, davon etwa 170 selbst gebastelte, wurden von den Kindern auf mehreren, durch Brücken und Treppen verbundenen Tischen positioniert und ins Kippen gebracht. Leider ist die Aufbauzeit immer um ein Vielfaches länger, als das eigentliche Ereignis. Trotzdem hatten alle viel Spaß! ■ (Stadtjugendpflege Wernigerode)

## Jugendtreffs der Stadt Wernigerode beteiligen sich am Frühjahrsputz



Wie in jedem Frühjahr wurde auch 2009 an vielen Orten der Stadt sauber gemacht. Auch die städtischen Jugendtreffs beteiligten sich wieder an diversen Aktionen.

So sammelten die Kinder und Jugendlichen des Jugendtreffs Harzblick und des Jugendhauses Center Müll auf in der Umgebung ihrer Treffs, harkten Laub zusammen, pflanzten neue Blumen und halfen, kleine Renovierungen an den Außengeländen durchzuführen.

Im Jugendhaus Center halfen sie außerdem, die Bauarbeiten im Innenhof voranzutreiben, damit

dort bald ein noch attraktiveres Sportangebot geschaffen werden kann.

Schon am 02.04.09 trafen sich die Benzingeröder Kinder und Jugendlichen, um das Gelände ihres Treffs vom Winterunrat zu beräumen. Insgesamt 17 fleißige Helfer sammelten Papier, Silvesterreste und Holz auf, zupften Unkraut und begradigten die größten Löcher auf dem Bolzplatz. Bei dem anschließenden gemeinsamen Grillen wurde über die Bolzplatzaktion und die Hüttenfreizeit gesprochen.

Am Freitag, dem 03.04.09 trafen sich 17 Kinder und Jugendliche des Jugendtreffs Silstedt mit der Jugendfeuerwehr des Ortes zu ihrer traditionellen Aktion auf dem Kirchengelände der Silstedter Kirche. Gemeinsam wurde das gesamte Areal von Laub, Ästen und Papier gereinigt. Die Dachrinne wurde durch die Kameraden der Jugendfeuerwehr vom Laub befreit. Herr Koch war begeistert und reihte sich sogleich ein, denn gemeinsam geht es besser. Herzlichen Dank dem Jugendwart der freiwilligen Feuerwehr, Toni Helmdach, welcher sofort bereit war, mit seinen Mitgliedern die Frühjahrskaktion zu unterstützen. Anschließend betonten alle beim Grillen, dass diese Aktion schon einen traditionellen Charakter trägt und diese seitens der Jugend gepflegt wird. ■ (Stadtjugendpflege Wernigerode)

## Clubratwahl im Jugendtreff Harzblick

Im vergangenen Monat konnten die Kinder und Jugendlichen des Jugendtreffs Harzblick aus ihrer Mitte einen Clubrat wählen. Für die sechs zu vergebenen Plätze stellten sich insgesamt zwölf Bewerber und Bewerberinnen auf. Diese wurden in drei Altersstufen unterteilt, damit auch jede Besuchergruppe vertreten ist.

Bei den jüngsten (unter 13 Jahren) setzten sich Johannes und Vivien durch. Bei den 13- bis 18-Jährigen bekamen Erik und Jasmin die meisten Stimmen und bei den über 18-Jährigen waren nur zwei junge Frauen angetreten – Irina und Verena – die daher auch beide im zukünftigen Clubrat vertreten sein werden. Insgesamt nahmen 48 Kinder und Jugendliche an den zweitägigen Wahlen teil.

Aufgaben der sechs Clubratsvertreter wird es nun sein, gemeinsam mit den sozialpädagogischen MitarbeiterInnen des Jugendtreffs Entscheidungen zu treffen, welche sie direkt berühren. Ein Beispiel dafür ist, dass sie noch intensiver bei der Veranstaltungsplanung mitwirken können.

Durch diese Aktion soll der allgemein in der Kinder- und Jugendhilfe vorherrschende Partizipationsgedanke gestärkt und Demokratie erlebbarer werden. ■ (Stadtjugendpflege Wernigerode)

## Frühjahrsputz im „Löwenzahn“



Auch auf unserem Spielplatz wurde wieder geräumt und gepflanzt. Besonders viel Spaß machte den Kindern die große Reinigungsaktion der Spielzeughütten. Mit Feuereifer waren sie dabei und die Hütten waren in Windeseile leer und konnten gesäubert werden.

Der neu gepflanzte Weidentunnel weckt schon jetzt neue Ideen bei den Kindern und ist eine weitere natürliche Möglichkeit zum Spielen und Entdecken.

Nun fehlt nur noch die neue Nestschaukel und unser Spielplatz ist bereit für einen sonnigen, fröhlichen Spielsommer 2009. ■ (Kita „Löwenzahn“)



## Frühjahrsputz im „Hummelhaus“

Das schöne Wetter lockte am Sonntag, dem 4. April 2009 viele fleißige Helfer in die Kita „Nöschendorfer Hummelhaus“. Es wurde umgegraben, geharkt, geschnitten, gefegt, gebaut und ließ das Spielgelände im Frühjahrsglanz erscheinen.

Mit Stolz betrachteten alle Beteiligten das Ergebnis. Ob sich die kleinen Hummeln auch freuen werden?

Übrigens, die Eltern, die nicht mit Muskelkraft helfen konnten, sponserten Pflanzen für das Gelände. ■

**Herzlichen Dank!**  
(Heide Petschovsky und das Hummelteam)



## Integrative Kita „Löwenzahn“ und Kita „Kinderland Pustebume“ werden 25 Jahre

### Vorbereitung des Stadtfeldfestes und 25. Kita-Jubiläum

Am 31. August 1984 wurde die Kinderkombination VSE II feierlich eröffnet. Damals war es das Zuhause für Krippenkinder im Alter von 0 – 3 Jahren und Kindergartenkinder im Alter von 3 – 7 Jahren. Wir sind ein Haus mit fröhlichem Kinderlachen!

Unsere Kindereinrichtung wird 25 Jahre jung. Am Samstag, dem 5. September 2009 wollen wir un-

seren Geburtstag im Rahmen des Stadtfeldfestes würdig begehen. In der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr führen wir das traditionelle Kinderfest durch. Bei Spiel und Spaß, bei Kaffee und Kuchen freuen wir uns auf einen fröhlichen Nachmittag und laden die Kinder, ihre Eltern, Freunde, Gäste und ehemalige Mitarbeiter herzlich ein!

In Vorbereitung auf das Kinderfest wollen wir in unserer Kita mit den Kindern die Zeitreise „Damals und Heute“ mit Fotos, Videos, Bildern und Erinnerungsgegenständen gestalten und dokumentieren. Wer kann uns dabei helfen und unterstützen? Auf diesem Weg rufen wir alle ehemaligen Kinder und MitarbeiterInnen auf, eifrig Fotomaterial oder ähnliches zu sammeln und uns zur Verfügung zu stellen.

Wer uns helfen kann, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 03943 / 43300 in unserer Einrichtung. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung! ■ (G. Tiesler)

## Aktionstag in der Kita Harzblick

Am Samstag den 4. April fand ein Frühlingsaktions-tag in der Kindertagesstätte Harzblick statt. Einige Kinder haben mit ihren Eltern das Außengelände der Kita „geputzt“. ■ (Foto: Niemand)



Die Eltern hatten für ein reichhaltiges Obstbuffet gesorgt, das reißenden Absatz fand.



# Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Monat Mai 2009

## Jugendhaus Center

Beizingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag: 14.00 – 21.00 Uhr, Spieleworkshop / Holzwerkstatt  
 Dienstag: 14.00 – 21.00 Uhr, Kreativangebot  
 Mittwoch: 14.00 – 21.00 Uhr Kreativangebot  
 Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr Kochen / Backen  
 Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr, Entdecken und Erleben  
 jeden 2. Samstag: 14.00 – 22.00 Uhr

### Kinderzeit

Montag: 14.00 – 18.00 Uhr, Spieleworkshop / Holzwerkstatt  
 Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr, Kreativangebot  
 Mittwoch: 14.00 – 18.00 Uhr, Kreativangebot  
 Donnerstag: 14.00 – 18.00 Uhr, Kochen / Backen  
 Freitag: 14.00 – 18.00 Uhr, Entdecken und Erleben  
 jeden 2. Samstag: offene Angebote

### Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

### Veranstaltungen:

**04.05.09** 15.00 Uhr Spieleworkshop und Basteln in der Holzwerkstatt  
**05.05.09** 15.00 Uhr Kleine Basteleien zum Muttertag  
**06.05.09** 15.00 Uhr Kleine Basteleien zum Muttertag  
**07.05.09** 16.00 Uhr Pellkartoffeln mit Quark – eine gesunde Mahlzeit (Unkosten: 0,30 €)  
**08.05.09** 15.00 Uhr Ausflug zum Schloß und in den Lustgarten  
 17.00 Uhr Poker-Turnier (Startgeld: 1 €)  
 18.00 Uhr Ladyfitness  
**09.05.09** Offene Angebote  
**11.05.09** 15.00 Uhr Spieleworkshop und Basteln in der Holzwerkstatt  
**12.05.09** 15.00 Uhr „Sand-Knautschis“ – Anti-Stress-Bälle selbst hergestellt  
**13.05.09** 15.00 Uhr Kleines Fußballturnier auf dem Sportplatz Harzblick (Startgeld pro Mannschaft: 1,00 €)  
**14.05.09** 16.00 Uhr Leckere Frühlingssalate selbst herstellen (Unkosten: 0,30 €)  
**15.05.09** 18.00 Uhr Großes Dartturnier der Stadtjugendpflege im Harzblick (Startgeld pro Person: 1 €)  
**18.05.09** 15.00 Uhr Spieleworkshop und Basteln in der Holzwerkstatt  
**19.05.09** 15.00 Uhr „Lustige Vögel“ aus Papier selbst hergestellt  
**20.05.09** 15.00 Uhr Leckeren Obstsalat selbst zubereiten  
**22.05.09** 15.00 Uhr Lustige Sportspiele auf dem Außengelände des Centers  
**23.05.09** 20.00 Uhr Konzert mit Live-Musik

### Ferienangebote

**25.05.09** 15.00 Uhr Spieleworkshop und Basteln in der Holzwerkstatt  
**26.05.09** 10.00 Uhr Radtour entlang der Holtemme zur Glasmanufaktur Derenburg, Treff: Jugendhaus Center, Rucksackverpflegung und ein verkehrssicheres Fahrrad bitte mitbringen  
**27.05.09** 15.00 Uhr Wir basteln lustige Stifthalter  
 17.00 Uhr Gemeinsames Beachvolleyballspiel mit Jugendlichen aus dem Jugendtreff Harzblick auf dem Kohlgartensportplatz  
**28.05.09** 15.00 Uhr Eine leckere Backidee – Kuchen aus der Center-Küche  
**29.05.09** 10.00–16.00 Uhr Klettern im Oberharz, Abfahrt: 10.00 Uhr Center, Unkosten: 3 €, Anmeldung notwendig! Bitte Rucksackverpflegung mitbringen!

## Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

### Öffnungszeiten:

Montag 14.00 – 20.00 Uhr  
 Dienstag 14.00 – 21.00 Uhr  
 Mittwoch 14.00 – 21.00 Uhr  
 Donnerstag 14.00 – 22.00 Uhr  
 Freitag 14.00 – 22.00 Uhr  
 jeden 2. Samstag 14.00 – 22.00 Uhr

### Kinderzeit

Montag: Spieleworkshop, 14.00 – 18.00 Uhr  
 Dienstag: Kreativangebote, 14.00 – 18.00 Uhr  
 Mittwoch: Kreativangebote, 14.00 – 18.00 Uhr  
 Donnerstag: Kochen & Backen, 14.00 – 18.00 Uhr  
 Freitag: Exkursionen, 14.00 – 18.00 Uhr  
 jeden 2. Samstag: Offene Angebote, 14.00 – 18.00 Uhr

### Jugendzeit

Montag: 16.00 – 20.00 Uhr, Spieleworkshop  
 Dienstag: 16.00 – 21.00 Uhr, Kreativangebote  
 Mittwoch: 16.00 – 21.00 Uhr, Kreativangebote  
 Donnerstag: 16.00 – 22.00 Uhr, Kochen & Backen  
 Freitag: 16.00 – 22.00 Uhr, Exkursionen  
 jeden 2. Samstag 15.00 – 22.00 Uhr, Off. Angebote

### Offene Angebote:

Dart, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spiele u.v.a.m.

### Besondere Angebote:

**02.05.09** 15.00 Uhr Grillen für Kinder (1€ Unkostenbeitrag)  
**04.05.09** 15.00 Uhr Spieleworkshop  
**05.05.09** 15.00 Uhr Wir beginnen ein „Wickinger-Schach-Spiel“ zu basteln  
**06.05.09** 17.00 Uhr Kleines Tischtennisturnier (1,00 € Startgeld)  
**07.05.09** 15.00 Uhr Koch-AG: Wir backen Obstkuchen  
**08.05.09** 15.00 Uhr Ausflug zum Schloss und in den Lustgarten  
**11.05.09** 15.00 Uhr Gemeinsam Gesellschaftsspiele spielen  
**12.05.09** 15.00 Uhr Wir stellen das „Wickinger-Schach-Spiel“ fertig  
**13.05.09** 15.00 Uhr Kleines Fußballturnier auf dem Sportplatz (1,00 € Startgeld/MA)  
**14.05.09** 15.00 Uhr Koch-AG: Wir bereiten Pellkartoffeln zu  
**15.05.09** 15.00 Uhr Picknick auf der Lust  
 18.00 Uhr Dart-Turnier der Stadtjugendpflege (1,00 € Startgeld)  
**16.05.09** 18.00 Uhr Grillen für Jugendliche (1,00 € Unkostenbeteiligung)  
**18.05.09** 15.00 Uhr Wir spielen „Wickinger-Schach“  
**19.05.09** 15.00 Uhr Bilder mit Enkaustiktechnik werden begonnen  
**20.05.09** 15.00 Uhr Bilder mit Enkaustiktechnik werden fertig gestellt  
**22.05.09** 10.00 Uhr Mai-Fest des JT Harzblick mit viel Sport und Spaß  
**25.05.09** 17.00 Uhr Wir spielen Sportspiele an der Wii  
**26.05.09** 10.00 Uhr Radtour zur Glasmanufaktur (Unkostenbeitrag 1,00 €) - Rucksackverpflegung & verkehrssicheres Rad mitbringen!  
**27.05.09** 15.00 Uhr Wir beginnen ein Mobile in der Holzwerkstatt  
 17.00 Uhr Gemeinsames Beach-Volleyballspiel (Kohlgartensportplatz) mit dem JH Center (Treffpunkt: JT Harzblick)  
**28.05.09** 18.00 Uhr Videoabend im Jugendtreff  
**29.05.09** 10.00 Uhr Ausflug zum Klettern im Oberharz (Unkostenbeitrag 3,00 €), Abfahrt von JH Center, Rucksackverpflegung mitbringen!  
**30.05.09** 15.00 Uhr Federballspielen im Garten

## Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Montag 14.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
 Dienstag 16.00–21.00 Uhr begleitete Selbstverwaltung  
 Mittwoch 14.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
 Donnerstag 16.00–21.00 Uhr begleitete Selbstverwaltung  
 Freitag 13.30–22.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
 Samstag, 16.05.09 6.00–19.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
 Woche vom 25. – 30.05.09 16.00–21.00 Uhr begleitete Selbstverwaltung

### Veranstaltungen:

**jeden Montag** 18.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Silstedt – Ball- und Sportspiele  
**01.05.09**, 18.00 Uhr bis **02.05.09**, 7.00 Uhr 1. Nachtangeln (1 Angel = 8,50 €; 2 Angeln 12,50 €)  
**06.05.09** 17.00 – 20.00 Uhr Dart- und Kickerturnier – clubintern (1,00 €)  
**08.05.09** 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen Nudeln (1,00 €)  
**13.05.09** 18.00 – 20.00 Uhr Kartenspiele – Skatturnier  
**15.05.09** 15.00 – 16.00 Uhr Volleyball Sportplatz  
**20.05.09** 15.00 – 16.00 Uhr Gesprächsrunde bei Kaffee und Tee (1,00 €) – Planung Männertag  
**22.05.09**, 18.00 Uhr – **23.05.09** 8.00 Uhr 2. Nachtangeln (1 Angel = 8,50 €; 2 Angeln 12,50 €)

## Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 249716

Dienstag 14.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
 Donnerstag 14.30–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung  
 Freitag 16.00–21.00 Uhr begleitete Selbstverwaltung  
 Sonnabend 16.05.09, 8.00–21.00 Uhr sozialpäd. Betreuung

25.05. – 01.06.2009 geschlossen

### Veranstaltungen:

**jeden Montag** 18.00 – 20.00 Uhr Turnhalle Silstedt, Möglichkeit der Teilnahme an Ball- und Sportspielen  
**01.05.09**, 18.00 Uhr – **02.05.09**, 7.00 Uhr 1. Nachtangeln (1 Angel = 8,50 €; 2 Angeln 12,50 €)  
**05.05.09** 15.00 – 20.00 Uhr Pflege Bolzplatz  
**07.05.09** 18.00 – 19.00 Uhr Wir kochen – Schnitzel (2,00 €)  
**12.05.09** 18.00 – 20.00 Uhr Rommé-Turnier  
**14.05.09** 16.00 – 17.00 Uhr Kaffee- und Teetratsch – Gespräche und Planung Tagesangeln  
**15.05.09** 17.00 – 21.00 Uhr Dartturnier im Jugendtreff Harzblick (1,00 € Startgeld / Pers.)  
**16.05.09** 6.00 – 19.00 Uhr Tagesangeln Veckenstedt (1 Angel = 8,50 €; 2 Angeln 12,50 €)  
**19.05.09** 15.00 – 18.00 Uhr Bolzplatzarbeiten und Grillen (2,00 €)  
**22.05.09**, 18.00 Uhr – **23.05.09** 8.00 Uhr 2. Nachtangeln (1 Angel = 8,50 €; 2 Angeln 12,50 €)

# Bekanntmachung der zuge

für die Stadtratswahl am 07. Juni

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
1.	Albrecht, Uwe-Friedrich Am Eichberg 4c	Sozialarbeiter für Gehörlose Geburtsjahr 1956
2.	Gorr, Angela Kreuzberg 1	Landtagsabgeordnete Geburtsjahr 1957
3.	Wurzel, Reinhard Lüttgenfeldstr. 31 b	Dipl.-Ingenieur Geburtsjahr 1949
4.	Dr. Franke, Oliver Hornstr. 11	selbständig Geburtsjahr 1968
5.	Mänz, Karl-Heinz Harzstr. 40, Silstedt	Agraringenieur Geburtsjahr 1941
6.	Dr. Schmidt, Florian Am Großen Bleek 21	Zahnarzt Geburtsjahr 1952
7.	Goetz, Renate Kesselmühlenstr. 8	Dipl.-Sozialpäd.(FH)/Rentnerin Geburtsjahr 1948
8.	Meier, Jutta Kleine Ziegelstr. 9	Damenmaßschneidermeisterin Geburtsjahr 1951
9.	Niemann, Paul-Friedrich Schöne Ecke 32	Bez.schornsteinfegermeister Geburtsjahr 1944
10.	Weber, André Pappelweg 24	Student Geburtsjahr 1988
11.	Bock, Rosemarie Ringstr. 2a	kaufm. Angestellte Geburtsjahr 1938
12.	Winkelmann, Klaus-Jürgen Breite Str. 66	Goldschmiedemeister Geburtsjahr 1941
13.	Reinboth, Christian Schlachthofstr. 4	Wirtschaftsinformatiker Geburtsjahr 1980
14.	Hemp, Stephan Ringstr. 55	Industrieelektroniker Geburtsjahr 1978
15.	Worschech, Ernst Friedrichstr. 117 a	Dipl.-Ingenieur(FH)/Rentner Geburtsjahr 1941
16.	Dr. Ellendt, Bernhard Am Jägerkopf 4	Arzt Geburtsjahr 1954
17.	Wiecker, Michael Am Großen Bleek 34	selbständig/Konditormeister Geburtsjahr 1961
18.	Hopstock, Christiane Barenberg 1	selbständig Geburtsjahr 1967
19.	Christiansen, Stefan Huberstr. 1	selbständig Geburtsjahr 1967
20.	Richter, Roland Am Auerhahn 10 a	selbständig/Vulkanisiermeister Geburtsjahr 1966
21.	Kammler, Bernd Wegestr. 6	Heilerziehungspfleger Geburtsjahr 1960
22.	Neumann, Stephan Kantstr. 120	Dipl.-Ingenieur(FH) Geburtsjahr 1947
23.	Toppel, Thomas Zum Vitiholz 67	Musiker Geburtsjahr 1965
24.	Voigtländer, Klaus Burgstr. 21	Messerschmiedemeister Geburtsjahr 1941
25.	Ender, Kerstin August-Bebel-Platz 12	Angestellte Geburtsjahr 1962

2	DIE LINKE	DIE LINKE
1.	Kabelitz, Dieter Am Lustgarten 40	Lehrer Geburtsjahr 1948
2.	Prof. Dr. Holicki, Gisela Karlst. 2	Hochschullehrerin Geburtsjahr 1953
3.	Schenkel, Ingetraut Johannishöfer Weg 44	Dipl.- Lehrerin Geburtsjahr 1947
4.	Härtel, Christian Alte Poststraße 10	Angestellter Geburtsjahr 1978
5.	Ameling, Marlies Hermann-Löns-Weg 14	Dipl.- Designerin Geburtsjahr 1952
6.	Schatz, Thomas Eisenberg 14	Politikwissenschaftler Geburtsjahr 1973
7.	Nehrkorn, Gabriele Am Küsterskamp 3	Erzieherin Geburtsjahr 1949
8.	Schönfelder, Thomas Im langen Schlage 26	Anlagenfahrer Geburtsjahr 1965
9.	Lande, Inge Am Lustgarten 34	Dipl.-Lehrerin Geburtsjahr 1950
10.	Lewerenz, Helge Pfälzergasse 9b	Dipl.-Jurist Geburtsjahr 1970
11.	Rothschuh, Marita Pfälzergasse 9a	selbständig Geburtsjahr 1961
12.	Waller, Rüdiger Mettestr. 8	Braumeister Geburtsjahr 1944
13.	Wittur, Ulla Auf der Burgbreite 19	Krankenschwester Geburtsjahr 1945
14.	Pöhlert, Wilfried Bergstr. 8a, Benzingerode	Dipl.- Landwirt Geburtsjahr 1938
15.	Eilert, Evelyn An den Sieben Teichen 15	Anlagentechnikerin Geburtsjahr 1956
16.	Tholen, Norbert Zum Vitiholz 10	Ökonom Geburtsjahr 1953
17.	Könnecke, Ralf Mühlental 12	selbständig Geburtsjahr 1965
18.	Schröter, Thomas Humboldtweg 77	Dipl.-Ing. f. Informationstechnik Geburtsjahr 1953
19.	Sternitzke, Mario Kaiserbreite 26	Zimmermeister Geburtsjahr 1973
20.	Neuhaus, Marcel Große Dammstr. 38	Dipl.-Sozialarbeiter Geburtsjahr 1971
21.	Adelsberger, Andreas Friedrichstr. 123	Dipl.-Kaufmann (FH) Geburtsjahr 1967
22.	Schlömp, Heinz-Henning Schreiberstr. 7	Dipl.- Ingenieur oec. Geburtsjahr 1944
23.	Könnecke, Wolfgang Mühlental 12	selbständig Geburtsjahr 1934
24.	Klingenberg, Ringo Schöne Ecke 4	Industriemechaniker Geburtsjahr 1979
25.	Dorendorf, Lothar Heidebreite 5	Krankenpfleger Geburtsjahr 1951
26.	Kielgaß, Thomas Lossenweg 9	Lehrer Geburtsjahr 1963

## Übersicht über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Stadtratswahl am 07. Juni 2009 in der Stadt Wernigerode

Der Stadtwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.2009 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei / Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1	25
2.	DIE LINKE	1	26
3.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	27
4.	Freie Demokratische Partei	1	5
5.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1	5
6.	Freie Wählergemeinschaft Schierke	1	2
7.	Haus und Grund Wernigerode	1	8
8.	Nationaldemokratische Partei	1	2
9.	Wählervereinigung Bürger unseres Landkreises ohne Parteibuch	1	1

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Hans-Joachim Kühne, Wahlleiter

# Wahlberechtigten Wahlvorschläge

## 2009 in der Stadt Wernigerode

<b>3</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>SPD</b>
1.	Schulze, Rainer Westernstr. 10	Buchhändler Geburtsjahr 1946
2.	Prof. Dr. Willingmann, Armin Friedrichstr. 119 a	Hochschulrektor/Jurist Geburtsjahr 1963
3.	Wüstenhagen, Doris An den Sieben Teichen 15	Hochschulmitarbeiterin Geburtsjahr 1952
4.	Siegel, Siegfried Amelungsweg 4	Chemielaborant Geburtsjahr 1951
5.	Müller, Kevin Zaunwiese 67	Student Geburtsjahr 1984
6.	Hamel, Heinrich Kantstr. 23	Pfarrer i.R. Geburtsjahr 1940
7.	Brandt, Julia Friedrichstr. 117	Studentin Geburtsjahr 1984
8.	Dr. Tschäpe, Martina Harburgstr. 13	Rentnerin Geburtsjahr 1941
9.	Dr. Eggemann, Gerd Mannsbergstr. 1	Arzt/Rentner Geburtsjahr 1939
10.	Mattern, Ralf Amelungsweg 4	Dipl.-Verwaltungswirt Geburtsjahr 1964
11.	Hausmann, Peter Fichtestr. 4	Leitender Mitarbeiter Geburtsjahr 1954
12.	Wolf, Bernd-Uwe Pfälzergasse 8	Unternehmer Geburtsjahr 1952
13.	Festerling, Knut Am Wasser 1, Minsleben	Dipl.-Ingenieur Geburtsjahr 1964
14.	Gruschka, Franziska Sattlerbad 12	Musikerin Geburtsjahr 1950
15.	Harz, Erwin Walther-Rathenau-Str. 2	Lehrer/Rentner Geburtsjahr 1934
16.	Marhold, Robert Am Großen Bleek 16	Rentner Geburtsjahr 1933
17.	Möser, Sylke Brockenstr. 27 b, Schierke	Dipl.-Forstingenieurin Geburtsjahr 1965
18.	Minnich, Bernd Die Winde 36	Dipl.-Ing./Verwaltungsleiter Geburtsjahr 1947
19.	Dannheim, Wolfgang J.-Sebastian-Bach-Str. 23	Dipl.-Sozialwissenschaftler Geburtsjahr 1949
20.	Tannert, Brigitte Schöne Ecke 40	Rentnerin Geburtsjahr 1944
21.	Hartung, Michael Bergstr. 15, Benzingerode	Dipl.-Lehrer Geburtsjahr 1960
22.	Lütje, Michael Pulvergarten 5a	Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Geburtsjahr 1963
23.	Kolle, Avery Feldstr. 17	selbständig Geburtsjahr 1976
24.	Thöricht, Roland Kantstr. 24	Hochschulmitarbeiter Geburtsjahr 1956
25.	Friedrich, Mario Marktstr. 22	selbständig Geburtsjahr 1971
26.	Jörn, Jürgen Eisenberg 18 a	Laboringenieur Geburtsjahr 1954
27.	Giger, Markus Am Eichberg 4 b	Filialeiter eines Modehauses Geburtsjahr 1963

<b>4</b>	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>FDP</b>
1.	Drews, Sebastian Büchtigenstr. 18	Gastronom Geburtsjahr 1981
2.	Köhler, Wolfgang Zum Vitholz 22	Dipl.-Ingenieur/Rentner Geburtsjahr 1938
3.	Wesirow, Stefan Mühlental 15	Arzt Geburtsjahr 1966
4.	Müller, Dieter Blankenburger Str. 1, Benzingerode	EU Dipl.-Verwaltungsmanager Geburtsjahr 1979
5.	Kose, Rainer Kantstr. 4	Gastronom Geburtsjahr 1967

<b>5</b>	<b>BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN</b>	<b>GRÜNE</b>
1.	Wetzel, Sabine Lindenallee 8	Lehrerin Geburtsjahr 1964
2.	Strauhs, Wolfgang Albert-Bartels-Str. 14	Koch Geburtsjahr 1964
3.	Drube, Stephan Büchtigenstr. 2	Studienrat a.D. Geburtsjahr 1948
4.	Oppermann-Zapf, Christine Burgstr. 11	Dipl.-Religionspädagogin Geburtsjahr 1952
5.	Alber, Hermann Am Wasser 9, Minsleben	Dipl.-Ingenieur/Müller Geburtsjahr 1951

<b>6</b>	<b>Freie Wählergemeinschaft Schierke</b>	<b>FWGS</b>
1.	Ermisch, Hans-Jochen Barenberg 15 a	selbständig Geburtsjahr 1949
2.	Zieprich, Bernd Brockenstr. 16	selbständig Geburtsjahr 1959

<b>7</b>	<b>Haus &amp; Grund Wernigerode</b>	<b>Haus &amp; Grund</b>
1.	Diesener, Frank Harburgstr. 10	Schulleiter Geburtsjahr 1966
2.	Porsche, Helmut Mühlental 60	Rentner Geburtsjahr 1939
3.	Claus, Sibylle Friedrichstr. 99 d	Dipl.-Mathematikerin Geburtsjahr 1960
4.	Thurm, Hendrik Gartenstr. 10	Betriebswirt Geburtsjahr 1969
5.	Büchting, Otto-Gerhard Auf der Marsch 4	Rentner Geburtsjahr 1943
6.	Höhn, Frank Zaunwiese 33 a	Ingenieur für Tiefbau Geburtsjahr 1962
7.	Roth, Veronika Kruskastr. 7 a	Architektin Geburtsjahr 1956
8.	März, Anka Forckestr. 22	Lehrerin Geburtsjahr 1970

<b>8</b>	<b>Nationaldemokratische Partei</b>	<b>NPD</b>
1.	Schäfer, Michael Große Dammstr. 40	Student der Politikwissenschaft Geburtsjahr 1982
2.	Anders, Tobias Große Dammstr. 40	Azubi Geburtsjahr 1984

<b>9</b>	<b>Wählervereinigung Bürger unseres Landkreises ohne Parteibuch BUKO e. V.</b>	
1.	Roos, Gudrun Karl-Liebknecht-Str. 7	Fachkrankenschwester Geburtsjahr 1954

## Übersicht über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Benzingerode

Der Stadtwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.2009 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei / Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	DIE LINKE	1	1
2.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	1
3.	Freie Wählergemeinschaft Benzingerode	1	7

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Hans-Joachim Kühne  
Wahlleiter

### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Benzingerode

<b>2</b>	<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>
1.	Pöhlert, Wilfried Bergstr. 8a	Dipl.-Landwirt Geburtsjahr 1938

<b>3</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>SPD</b>
1.	Hartung, Michael Bergstr. 15	Dipl.-Lehrer Geburtsjahr 1960

<b>10</b>	<b>Freie Wählergemeinschaft Benzingerode</b>	<b>FWB</b>
1.	Müller, Siegfried K. Bergstr. 17	Dipl.-Braumeister i.R. Geburtsjahr 1940
2.	Schlegel, Gert Wernigeröder Str. 15	Geschäftsführer Geburtsjahr 1950
3.	Jüngling, Dirk Bergstr. 16 b	Verkäufer Geburtsjahr 1966
4.	Hotopp, Guido Wernigeröder Str. 21	selbständig/Installateur Geburtsjahr 1964
5.	Reuter, Fred Ziegeleistr. 7	Maurer Geburtsjahr 1965
6.	Wöhler, Marcel Ziegeleistr. 2	Landwirt Geburtsjahr 1983
7.	Engelke, Torsten Bergstr. 6a	selbständig/Dachdeckermeister Geburtsjahr 1962

## Übersicht über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Minsleben

Der Stadtwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.2009 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei / Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	1
3.	Bürger für Minsleben	1	7

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Hans-Joachim Kühne  
Wahlleiter

### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Minsleben

<b>3</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>SPD</b>
1.	Festerling, Knut Am Wasser 1	Dipl.-Ingenieur Geburtsjahr 1964

<b>10</b>	<b>Bürger für Minsleben</b>	<b>BfM</b>
1.	Borchert, Rüdiger Krugberg 13 A	Installateur Geburtsjahr 1956
2.	Hellwig, Andreas Hauptstr. 35	Elektroniker Geburtsjahr 1959
3.	Friedrich, Torsten Hauptstr. 1a	Betriebswirt Geburtsjahr 1971
4.	Siedenberg, Frank Hauptstr. 50	KfZ Gutachter Geburtsjahr 1979
5.	Klingemann, Olaf Hauptstr. 55	Gastwirt/Einzelhändler Geburtsjahr 1962
6.	Reinhardt, Daniel Hauptstr. 46	Tischler Geburtsjahr 1971
7.	Tschepella, Kersten Krugberg 9	Dipl.-Ingenieur Geburtsjahr 1969

## Übersicht über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Silstedt

Der Stadtwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.2009 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei / Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Christlich Demokratische Union Deutschlands	1	3
2.	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1	1
3.	Bürger für Silstedt	1	3

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Hans-Joachim Kühne  
Wahlleiter

### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Silstedt

<b>1</b>	<b>Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU</b>	
1.	Mänz, Karl-Heinz Harzstr. 40	Agraringenieur Geburtsjahr 1941
2.	Kohlmann-Schäfer, Jacqueline Glockengasse 2	Kauffrau Geburtsjahr 1969
3.	Boos, Michael Schmiedestr. 14	Bäcker Geburtsjahr 1979

<b>3</b>	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD</b>	
1.	Bier, Roland Steinesche 14	Dachdecker Geburtsjahr 1957

<b>10</b>	<b>Bürger für Silstedt BfS</b>	
1.	Deter, Reinhold Schützenstr. 2	Techn. Mitarbeiter Geburtsjahr 1958
2.	Schulze, Peter Harzstr. 2	Betriebsschlosser Geburtsjahr 1953
3.	Flemming, Sabine Harzstr. 46	Berater f. Rentenversicherg. Geburtsjahr 1967

## Übersicht über die zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Schierke

Der Stadtwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 16.04.2009 folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Lfd. Nr.	Partei / Wählergruppe	Zahl der Wahlvorschläge	Zahl der Bewerber/innen
1.	Bund Schierker Bürger	1	12

Es lagen keine Erklärungen über Wahlvorschlagsverbindungen vor.

Hans-Joachim Kühne  
Wahlleiter

### Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Ortschaftsratswahl am 07. Juni 2009 in Schierke

<b>10</b>	<b>BUND SCHIERKER BÜRGER BSB</b>	
1.	Hopstock, Christiane Barenberg 1	selbständig Geburtsjahr 1967
2.	Steinhoff, Daniel Kirchberg 1 d	Geschäftsführer Geburtsjahr 1971
3.	Jaeger, Lutz Alte Wernigeröder Str. 11b	Mechatroniker Geburtsjahr 1959
4.	Gebbert, Michael Brockenstr. 56 b	Techn. Assistent Geburtsjahr 1960
5.	Michael, Marius Barenberg 15 e	selbständig Geburtsjahr 1975
6.	Jung, Roland Hermann-Löns-Weg 7	Systemverwalter Geburtsjahr 1960
7.	Zieprich, Martina Brockenstr. 16	selbständig Geburtsjahr 1963
8.	Kah, Gudrun Alte Dorfstr. 12	Kauffrau Geburtsjahr 1953
9.	Klapproth, Jürgen Bodeweg 7 c	Lehrer Geburtsjahr 1952
10.	Riemenschneider, Lars Brockenstr. 14 a	Angestellter Geburtsjahr 1972
11.	Bauer, Mike Hermann-Löns-Weg 9	Beamter Geburtsjahr 1964
12.	Klaus, Dirk Alte Wernigeröder Str. 3	selbständig Geburtsjahr 1965

## Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Kommunalwahl am 07. Juni 2009

1. Die Wählerverzeichnisse für die **Wernigeröder Wahlbezirke** zur Stadtratswahl Wernigerode und den Ortschaftsratswahlen in Benzingerode, Minsleben und Silstedt können in der Zeit vom **14. Mai bis 23. Mai 2009** während der Öffnungszeiten in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1, 1. Etage eingesehen werden.  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Das Wählerverzeichnis für den Wahlbezirk Schierke zur Stadtratswahl Wernigerode und die Ortschaftsratswahl in Schierke kann ebenfalls in der Zeit vom 14. Mai bis 23. Mai 2009 in der Verwaltungsgemeinschaft Brocken-Hochharz in Hasselfelde, Nordhäuser-Str. 3 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr  
zusätzlich Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie dabei, dass Donnerstag der 21.05. ein Feiertag ist.  
Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. In der Bürgerinfo kann während der genannten Frist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragt werden.
3. Alle in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten erhalten bis spätestens **zum 13. Mai 2009** eine Wahlbenachrichtigung (mit rückseitigem Wahlscheinantrag). Bürger, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten, aber glauben, wahlberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, dass sie ihr Wahlrecht nicht ausüben können.
4. Wahlberechtigte, die verhindert sind, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind oder aus einem nicht von ihnen zu vertretenden Grund in das Wählerverzeichnis nicht aufgenommen worden sind, erhalten auf Antrag einen Wahlschein. Wahlscheine können **bis zum 05. Juni 2009** um 18.00 Uhr, schriftlich oder persönlich (ab 18. Mai 2009) beantragt werden.  
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten mög-

lich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

**Beachten Sie hierzu die gesonderten Hinweise zur Briefwahl !**

5. Inhaber von Wahlscheinen können in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl wählen.

Briefwahlunterlagen können mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Wahlscheinantrag angefordert werden. Sie werden kostenfrei übersandt und können kostenfrei über die Deutsche Post zurückgesandt werden bzw. bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Adresse abgegeben werden.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig absenden, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Wernigerode, den 30. April 2009

Hans-Joachim Kühne  
Wahlleiter

## Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 07. Juni 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Wernigerode wird in der Zeit vom **14. Mai bis 22. Mai 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.  
Das Wählerverzeichnis wird im automatischen Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 14. Mai bis zum 22. Mai, unter Beachtung der Öffnungszeiten (spätestens am 22. Mai 2009 bis 14.00 Uhr), in der Bürgerinfo, Nicolaiplatz 1, Einspruch einlegen.  
Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 17. Mai 2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Kreis Harz durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Abs.1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs.2 der Europawahlordnung (bis zum 17. Mai 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs.1 der Europawahlordnung (bis zum 22. Mai 2009) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Abs.1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Abs.2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs.1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 05. Juni 2009, 18.00 Uhr, im Wahlscheinbüro/ Bürgerinfo mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel,
  - einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme

der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden,

dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Standardbrief ohne besondere Versendungsform ausschließlich durch die Deutsche Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei

der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wernigerode, den 30. April 2009

Gaffert  
Oberbürgermeister

## Informationen zur Briefwahl für die Kommunal- und Europawahl am 07. Juni 2009

Wenn Sie am Wahlsonntag, dem 07. Juni 2009, nicht im Wahllokal wählen können, besteht die Möglichkeit mittels Briefwahl abzustimmen.

### 1. Wernigeröder Wahlbezirke zur Stadtratswahl Wernigerode und den Ortschaftsratswahlen in Benzingerode, Minsleben und Silstedt

#### Persönliche Beantragung:

Vom **18. Mai bis zum 05. Juni 2009** besteht die Möglichkeit, im Wahlscheinbüro in der Bürgerinfo im Verwaltungsgebäude Nicolaiplatz 1 (1.Etage) die Briefwahlunterlagen persönlich zu beantragen und vor Ort die Wahl vorzunehmen.

Da in den ersten Tagen mit vielen Antragstellern gerechnet wird, möchten wir noch einmal auf die Öffnungszeiten des Wahlscheinbüros innerhalb der Bürgerinfo hinweisen:

Montag bis Mittwoch	8.00 - 17.00 Uhr (am 03.06. bis 13.00 Uhr)
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr (am 05.06. bis 18.00 Uhr)

Für die Briefwähler müssen die Wahlscheine und Briefwahlunterlagen für die Europawahl und die Kommunalwahl ausgefertigt und übergeben werden. Aufgrund der damit verbundenen längeren Bearbeitungszeiten werden alle Antragsteller gebeten, die gesamten Öffnungszeiten zu nutzen, um unnötig lange Wartezeiten zu vermeiden.

Zur Beantragung der Briefwahlunterlagen sollten die Wahlscheinanträge (Rückseite der Wahlbe-

nachrichtigungskarten – Kommunalwahl weiß – Europawahl hellblau) bereits ausgefüllt bereit gehalten werden. Für Europa- und Kommunalwahl ist jeweils ein getrennter Antrag erforderlich.

#### Schriftliche Beantragung:

Des Weiteren kann die Zusendung der Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Dafür sollen die Wahlscheinanträge auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarten (Kommunalwahl weiß – Europawahl hellblau) genutzt werden. Die Karten werden bis spätestens zum 13. Mai jedem Wahlberechtigten zugestellt. Beide Anträge können in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an das Wahlbüro der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode gesendet werden.

Auch die Beantragung per E-Mail ist unter der Adresse [briefwahl@stadt-wernigerode.de](mailto:briefwahl@stadt-wernigerode.de) möglich. Hierbei muss die Anschrift, das Geburtsdatum, die Nummer des Wahlbezirkes und die Nummer im Wählerverzeichnis (unten auf der Vorderseite der jeweiligen Wahlbenachrichtigungskarte zu sehen) vom Antragsteller angegeben werden.

Nach der Bearbeitung des Antrages werden die Briefwahlunterlagen an die auf dem Antrag angegebene Adresse gesandt, also auch die Angabe einer Urlaubsanschrift ist möglich. Briefwahlunterlagen an ausländische Adressen werden als Luftpost über die Deutsche Post versandt. Hier kann das Wahlbüro keine Garantie dafür übernehmen, dass die Briefe rechtzeitig den Wahlberechtigten erreichen.

### 2. Briefwahl im Wahlbezirk Schierke zur Stadtratswahl Wernigerode und zur Ortschaftsratswahl in Schierke

#### Persönliche Beantragung:

Vom **18. Mai bis zum 05. Juni 2009** besteht die Möglichkeit, im Wahlbüro der Verwaltungsgemeinschaft Brocken-Hochharz in Hasselfelde, Nordhäuser-Str. 3 die Briefwahlunterlagen persönlich zu beantragen und vor Ort die Wahl vorzunehmen.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr (am 05.06. bis 18.00 Uhr)
zusätzlich Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Zur Beantragung der Briefwahlunterlagen sollte der Wahlscheinantrag (Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte) bereits ausgefüllt bereit gehalten werden.

#### Schriftliche Beantragung:

Des Weiteren kann die Zusendung der Briefwahlunterlagen beantragt werden.

Die Anträge können in einem ausreichend **frankierten** Briefumschlag an das Wahlbüro der Verwaltungsgemeinschaft Brocken-Hochharz in Hasselfelde, Nordhäuser-Str. 3 gesendet werden oder auch im Rathaus Schierke zur Weiterleitung abgegeben werden.

Nach der Bearbeitung des Antrages werden die Briefwahlunterlagen an die auf dem Antrag angegebene Adresse gesandt.

## Frühzeitige Arbeitsuchendmeldung erspart viel Zeit & Ärger Die Agentur für Arbeit empfiehlt allen Kunden, die Möglichkeit der frühzeitigen Arbeitsuchendmeldung zu nutzen

Alle Arbeitnehmer, deren Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis endet, sind verpflichtet, sich spätestens drei Monate vor Beendigung ihrer Beschäftigung bzw. Ausbildung bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend zu melden. Wer erst später von seiner Kündigung erfährt, muss die Agentur für Arbeit umgehend, spätestens drei Tage nach Zugang der Kündigung informieren. Anderenfalls muss mit Kürzungen beim Arbeitslosengeld I gerechnet werden. Weiterhin ist zu beachten, dass die frühzeitige Arbeitsuchendmeldung nicht die persönliche Arbeitslosmeldung ersetzt und bei einer verspäteten Meldung immer der Eintritt einer Sperrzeit geprüft wird.

Die Arbeitsuchendmeldung kann bundesweit in jeder Agentur für Arbeit und auch telefonisch erfolgen. Bei diesem ersten telefonischen Kontakt können bereits die wichtigsten Angaben zum Bewerberprofil aufgenommen werden. Die Kunden erhalten einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch beim Arbeitsvermittler, bei dem dann die vorgeschriebene persönliche Meldung nachgeholt wird und die erforderlichen Antragsunterlagen für die Beantragung des Arbeitslosengeldes I werden übersandt. Durch die telefonische Arbeitsuchendmeldung entfällt für die Kunden somit ein Weg in die Agentur für Arbeit und die Frist zur rechtzeitigen Meldung kann unproblematisch gewahrt werden. Im Rahmen der telefonischen Arbeitsuchendmeldung ist es notwendig umfangreiche Daten, zu erfassen, beispielsweise:

- den vollständigen Namen, Anschrift, Geburtsdatum und Kommunikationswege,
- den bisherigen beruflichen Werdegang (Ausbildungs- und Berufspraxiszeiten),
- die vorhandene Schulbildung,
- Angaben zur eigenen Mobilität und eventuell vorhandene Sprachkenntnisse.

Die Agentur für Arbeit ruft die Kunden auf Wunsch auch zurück. Wer möchte, kann sein Profil auch selbst über das Internet unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) eingeben – dies ersetzt aber nicht die notwendige Arbeitsuchendmeldung.

**Die Agentur für Arbeit Halberstadt mit ihren Geschäftsstellen in Quedlinburg und Wernigerode ist montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr telefonisch unter der Servicenummer für Arbeitnehmer (0 18 01) 555 111 erreichbar.**

(Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend)

Selbstverständlich kann die frühzeitige Arbeitsuchendmeldung auch im Rahmen einer persönlichen Vorsprache oder durch eine schriftliche Anzeige (z. B. E-Mail oder Fax) erfolgen. Im Rahmen einer schriftlichen Arbeitsuchendmeldung ist es wichtig, dass die persönlichen Daten (vollständiger Name, Anschrift und Geburtsdatum), der erste Tag der Arbeitslosigkeit und die ggf. bereits vorhandene Kundennummer vermerkt werden.

Ist hierüber hinaus die Telefonnummer notiert, erhält der Kunde durch den telefonischen Service der

Agentur für Arbeit einen Rückruf und es werden die o. g. Angaben erfasst, ein individuelles Beratungsgespräch terminiert und die erforderlichen Antragsunterlagen für die Beantragung von Arbeitslosengeld I übersandt.

Im Service Center arbeiten gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agenturen für Arbeit aus den Bereichen der Arbeits- und Ausbildungsvermittlung, der Berufsberatung und Geldleistungen (z. B. Arbeitslosengeld I). Diese haben Zugriff auf alle gespeicherten Kundendaten.

Unter der Servicenummer für Arbeitnehmer (0 18 01) 555 111\* werden neben der Arbeitsuchend- oder Arbeitslosmeldung z. B. auch Abmeldungen in Arbeit oder Nachfragen zu Adressen und Öffnungszeiten sowie Terminvereinbarungen oder Fragen zur Berufsberatung, Arbeitsvermittlung und zu Geldleistungen geklärt. Ebenso sind Anschriftenänderungen, die Anzeige einer Ortsabwesenheit oder eine Krankmeldung einfach per Telefon möglich.

Noch ein Tipp: An Vormittagen, insbesondere montags, rufen die meisten Kunden die Agentur für Arbeit an. Deshalb kann es häufig zu Wartezeiten am Telefon kommen. Alternativ können daher insbesondere der Mittwoch und Freitag sowie die Nachmittags- und frühen Abendstunden für Anrufe bzw. Nachfragen genutzt werden!

\* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend

## Öffentliche Bekanntmachung zur Einladung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft im Bodenordnungsverfahren Derenburg Verf.Nr. HZ2.0014

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte in Halberstadt hat mit Beschluss vom 15.01.2009 in Teilen der Gemarkungen Derenburg, Danstedt, Langenstein, Mahndorf und Ströbeck das Bodenordnungsverfahren Derenburg eingeleitet. Die erste Teilnehmersammlung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft findet am

**07. Mai 2009, um 18.00 Uhr  
in der Gaststätte „Weißer Adler“ in  
Derenburg, Wernigeröder Straße 1**

statt. Dazu werden hiermit alle am Verfahren beteiligten Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten eingeladen.

Die vollständige Ladung liegt zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Wernigerode, Dezernat Bauwesen, Stadtplanungsamt, Zi. 005, Goethestr. 1, 38855 Wernigerode aus. Auslegezeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Minsleben: Geschäftsstelle, Hauptstr. 48, Dienstag von 14 bis 16 Uhr und Freitag von 11 bis 13 Uhr

**Geschäftsstelle Silstedt, Am Plan 4a**

montags von 9–12 Uhr und  
donnerstags von 14–17 Uhr

**Geschäftsstelle Minsleben, Hauptstr. 48**

dienstags von 14–17 Uhr und

freitags von 11–13 Uhr

**Geschäftsstelle Benzingerode, Schulstr. 4**

montags von 9–12 Uhr und

mittwochs von 14–17 Uhr

aus.

Gleichzeitig ist auch die Einsichtnahme im ALFF Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, Zimmer 110, während der Öffnungszeiten und nach Terminvereinbarung möglich.

Im Auftrag

Gez. Dietmar Ostermann

## Öffentliche Bekanntmachung zum Straßenbau

Die Stadt Wernigerode gibt hiermit ihr Straßenbauprogramm 2009 bekannt.

Im Rahmen ihrer Beitragserhebungspflicht hat sie dabei Erschließungs- bzw. Straßenausbaubeiträge entsprechend der örtlichen Beitragssatzungen zu erheben.

Die Planungen zu den aufgeführten Projekten lie-

gen vom 11.05. bis 11.06.2009 im Baudezernat der Stadt Wernigerode / Hoch- und Tiefbauamt, Goethestraße 1, zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Während dieser Auslegefrist können Informationen eingereicht und Anregungen vorgebracht werden. Es ergeht der Hinweis, dass noch weitere Vorhaben bekannt gemacht werden.

Anlage	Maßnahme	Kostenschätzung	Umlagesatz (s. Satzung)
Am Schleifweg 1 / Apfelweg	Komplettausbau	87400,00 €	65 / 90 %
Am Schleifweg 2 / Birnenstieg	Komplettausbau	107800,00 €	65 / 90 %
Am Schleifweg / Kirschweg - ost	Komplettausbau	188.200,00 €	90 %
Am Horstberg - west	Komplettausbau	117.170,00 €	40 / 60 %
Halberstädter Str. (Südweg)	Straßenbeleuchtung	51.000,00 €	90 %
Lindenbergsstraße	2. BA Straßenbeleuchtung	19.800,00 €	30 %
Langer Stieg - west	2. BA Straßenbeleuchtung	26.200,00 €	30 %
Auslegezeiten:	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr		

## Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Auf der Grundlage § 35 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit §§ 7 Abs. 1 Satz 1 und 11 Satz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung erlässt die Stadt Wernigerode nachfolgende

### Allgemeinverfügung:

1. Aus Anlass des „Wernigeröder Weihnachtsmarktes“ dürfen Verkaufsstellen an den Adventssonntagen 29. November, 06. Dezember, 13. Dezember sowie 20. Dezember 2009 in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein.
2. Die Allgemeinverfügung gilt für das gesamte Stadtgebiet der Stadt Wernigerode.
3. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Wernigerode in Kraft.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Wernigerode, Marktplatz 1 in 38855 Wernigerode einzulegen.

Wernigerode, 09.04.2009

Gaffert

Oberbürgermeister

## Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 20 Wohngebiet „Am Horstberg“ 2. Änderung

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 29.01.2009 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 20 Wohngebiet „Am Horstberg“ in der Fassung der 2. Änderung vom 10.12.2008 nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.



Der Planbereich wird begrenzt im Norden: in einer Bautiefe von 30 m nördlich der Straße Am Schleifweg/zukünftig Kirschweg

im Osten: Pappelreihe mit anschließender Obstbaumplantage /Feldweg  
im Süden: Straße Am Horstberg/ bestehende Wohnbebauung südlich Straße Am Horstberg  
im Westen: Fernwärmetrasse  
Der maßgebende Planbereich ist aus folgendem Planausschnitt ersichtlich.

Der Bebauungsplan Nr. 20 Wohngebiet „Am Horstberg“ und die Örtlichen Bauvorschriften in der 2. Änderung treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung ( mit Umweltbericht ) sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB bei der

**Stadt Wernigerode  
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt  
Goethestraße 1  
Zimmer 004 in 38855 Wernigerode**

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungs-

ansprüche im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres, seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Wernigerode, den 01.05. 2009

Gaffert

Oberbürgermeister

# Handelsvertreter gesucht

[www.a1.diegeldquelle24.de](http://www.a1.diegeldquelle24.de)

*Ohne Blumen fehlt dir was.*

Ab sofort Verkauf von Sommerblumen

Wir sehen uns  
auch am 9. Mai auf  
dem Geranienmarkt  
im Bürgerpark  
Wernigerode.

*Ihre Gärtnerei  
am Pfeifenkrug*

*Die grüne Mitte  
im Harzkreis*

geöffnet

Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

Sa 8.00-12.00 Uhr

Tel. (03944) 6 22 72

Funk (0172) 6 40 64 60

## Die Grovesmühle ...

... lädt ein zum

### Fest der Talente

am Freitag, 08. Mai 2009 ab 19.00 Uhr in  
der Turnhalle der Grovesmühle

und zum

### Tag der offenen Tür

am Samstag, 09. Mai 2009  
von 11.00 bis 16.00 Uhr,  
anschließend **Altbürgerfest**.

Für das kommende Schuljahr gibt es noch  
Aufnahmemöglichkeiten für die 8. Klasse.

### Landschulheim Grovesmühle (LEH)

**kleine Schule – großes Engagement**

staatlich anerkanntes Gymnasium und Sekundarschule mit  
Fachoberschule und Internat in freier Trägerschaft, Grovesmühle 1,  
**38871 Veckenstedt**

Tel.: 039451-608-0, Fax: 039451-608-20

[info@grovesmuehle.eu](mailto:info@grovesmuehle.eu) / [www.grovesmuehle.com](http://www.grovesmuehle.com)



**Wichtiger Termin für Ihre Beine  
– Anmeldung erbeten!**

## Kostenloser Venentest

am **14.** und **15. Mai** in **Wernigerode**

Millionen von Bundesbürgern leiden unter Venenproblemen. Mit einem schmerzfreien Lichtmessverfahren können Sie rechtzeitig mögliche Venenprobleme erkennen und behandeln.

Lassen Sie Ihre Venenfunktion testen – mit vielen Veneninfos und attraktiven Stütz- und Kompressionsstrümpfen von Ofa Bamberg.



*IHRER GESUNDHEIT ZU »LIEBE«*

**Sanitätshaus Liebe** GmbH

sanitätshaus aktuell

Orthopädie- und Reha-Technik

Westernstraße 37, 38855 Wernigerode, Tel.: 03943/9212 - 0, Fax: 03943/921222

Sanitätshaus Mauerstraße 12, 38889 Blankenburg, Tel./Fax: 03944/364202

► [www.sanitaetshaus-liebe.de](http://www.sanitaetshaus-liebe.de) • [service@sanitaetshaus-liebe.de](mailto:service@sanitaetshaus-liebe.de) ◀

# Wernigerode präsentiert sich auf der Landesgartenschau Aschersleben 2010

Im Jahr 2010 findet in Aschersleben die dritte Landesgartenschau Sachsen-Anhalts statt. Zu einem Treffen mit der Geschäftsführung der Landesgartenschau Aschersleben war eine Wernigeröder Delegation unter Leitung von Kulturdezernent Andreas Heinrich am 26.03.2009 nach Aschersleben gereist.

Dabei stand auch ein Treffen mit einem „alten Bekannten“ auf der Tagesordnung: Erhard Skupch, jetziger Geschäftsführer der Laga Aschersleben hatte bereits die Gartenschau 2006 in Wernigerode betreut und war erfreut ehemalige Kollegen wieder begrüßen zu können.

Neben einem gemeinsamen Rundgang über das durch Bauarbeiten gekennzeichnete Gelände der Landesgartenschau wurde auch ein Termin für eine Stadtpräsentation Wernigerodes in Aschersleben abgestimmt. Im August 2010 wird es an einem Sonntag einen bunten Mix aus Veranstaltungen und touristischen Informationen aus Wernigerode in Aschersleben geben.

„Wir freuen uns, die Möglichkeit ergreifen zu können Wernigerode in Aschersleben vorzustellen.“

Natürlich sind wir uns dabei bewusst, dass wir als „Vorgänger“ ein ansprechendes Programm bieten wollen und müssen“, so Andreas Heinrich. Fest steht, dass dabei der Bürgerpark mit dem Miniaturpark „Kleiner Harz“ eine wichtige Rolle spielen wird. Dessen Geschäftsführer Frank Schröder verhandelt im Moment auch mit der Landesgartenschau in Aschersleben über eine gemeinsame Kooperation: „Wir spüren das Interesse unserer Gäste an Aschersleben, da wäre ein gemeinsames Projekt wünschenswert“, so Frank Schröder.

Die Vorbereitungen und Durchführung der Baumaßnahmen in Aschersleben laufen auf vollen Touren. Bereits ab 25. April 2009 wurden auch die Dauerkarten verkauft. „Für Interessierte bietet unser Internetauftritt unter [www.landessgartenschau-aschersleben.de](http://www.landessgartenschau-aschersleben.de) vielfältige Informationsmöglichkeiten. Wir würden uns natürlich freuen, viele Wernigeröderinnen und Wernigeröder auf der Gartenschau in Aschersleben begrüßen zu können“, so Erhard Skupch.

Sein Tipp: Für eine 4-köpfige Familie zahlt man nur 0,19 € pro Person pro Tag!



v.l.n.r. Andreas Heinrich, Kulturdezernent der Stadt Wernigerode bereitet mit seinen Kollegen Frank Schröder und Jürgen Kipper den Städtetag Wernigerodes in Aschersleben vor.

Am Rande des Arbeitsgesprächs gab es auch ein Treffen mit Laga-Geschäftsführer Erhard Skupch (2. v.l.), der den Wernigerödem von seiner Tätigkeit in der „Bunten Stadt am Harz“ noch gut in Erinnerung ist.

## Tastplan der Stadt Wernigerode eingeweiht – Ab sofort können sich Blinde und Sehschwache mit den Händen ein Bild der Stadt machen

„Blinde sehen nun mal mit den Händen“, so Dirk Becker, vom Blinden- und Sehschwachenverband Sachsen-Anhalt, ganz begeistert vom neuen tastbaren Stadtmodell. Am 27. März 2009 um 14.00 Uhr, pünktlich mit dem Glockenschlag der Rathausuhr wurde es im Beisein vieler geladener Gäste und Besucher auf dem Marktplatz Wernigerode enthüllt.

„Das dieses Modell hier enthüllt werden kann, ist der Verdienst zahlreicher engagierter Bürgerinnen und Bürger, allen voran Ludwig Hoffmann, der als Schirmherr dieses Projekt auf den Weg gebracht hat“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert während der Eröffnungsrede. Auf dem Weg zur barrierefreien Kommune siegte die Stadt Wernigerode im Landeswettbewerb im Jahr 2007. Mit einem Teil des Preisgeldes war es möglich, dieses tastbare Stadtmodell der Wernigeröder Innenstadt als Orientierungshilfe für blinde und sehschwache Menschen anzufertigen.

Dabei bildet das Tastmodell nur einen Beitrag von vielen Projekten, die bisher realisiert worden und dazu beitragen, das Leben für behinderte Menschen etwas einfacher zu gestalten und mehr Lebensqualität zu erreichen. Burkhard Rudo, Baudezernent der Stadt Wernigerode erinnerte an die Geschichte des Modells, die ihren Ursprung im Landeswettbewerb zur barrierefreien Kommune hat. „In einer Stadt wie Wernigerode verbirgt sich natürlich unter solch einer Thematik auch viel Konfliktpotenzial“, so Burkhard Rudo. „Es gab einen



enormen Handlungsbedarf mit vielen Schwerpunktthemen von denen eines der barrierefreie Zugang zu den Verwaltungsbehörden der Stadt Wernigerode war. Diesen Themen hat sich die Stadtverwaltung, allen voran der Stadtrat unter Federführung des Bauausschussvorsitzenden Herrn Winkelmann, gestellt.“

Das Tastmodell aus Bronze bereichert nicht nur als geografisch perfekt ausgerichtete Orientierungshilfe das Stadtbild, sondern ist auch ein weiteres Kunstwerk, das den Marktplatz zu einem Erlebnisbereich werden lässt. „Auch für Sehende ist das Stadtmodell interessant. Der Betrachter kann sich hier haptisch ein Bild von den Grundzügen der Stadt, von der Topographie, der Bebauung, von his-

torisch bedeutsamen Bauten und Straßenzügen machen. Die Grundzüge und Wesensmerkmale der Stadt Wernigerode werden hier erfasst.“, so der Diplom Designer und Bildhauer Günter Dittmann aus Königslutter, der die Bronzeskulptur schuf.

„Das Ergebnis der außerordentlich angenehmen und konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten übertrifft unsere Erwartungen um ein Vielfaches“, so Rudo.

Dirk Becker betonte, dass im „Internationalen Braille Jahr 2009“ die Einweihung des Modells eine wunderbare Ergänzung der bereits in der Stadt Wernigerode vorhandenen Aktivitäten ist. „Die Stadt Wernigerode hat für die Belange behinderter Menschen immer ein offenes Ohr und ich wünsche mir weiterhin eine so gute Zusammenarbeit der Behindertenverbände mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat von Wernigerode.“

Der Aufforderung des Oberbürgermeisters Peter Gaffert: „Erfahren und ertasten Sie Wernigerode“, kamen nach der offiziellen Enthüllung die zahlreichen Gäste der feierlichen Enthüllung und auch die Passanten gerne nach.

Hingewiesen sei noch auf die weiteren Veranstaltungen im „Internationalen Braille Jahr 2009“, die in Wernigerode stattfinden. Dazu zählen die Veranstaltungsreihe im August mit einer Musikveranstaltung in der St. Sylvestri Kirche und eine Buchlesung mit einer Gruppe blinder Autoren am 23. Oktober im Trauzimmer des Rathauses Wernigerode. ■

(Meling)

## Veranstaltungen im Familien- und Seniorenhaus Steingrube 8, Wernigerode Monat Mai 2009

### 04.05.09

- 9.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
- 10.00 Uhr Nordic Walking für Einsteiger
- 10.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

### 05.05.09

- 10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
- 10.00 Uhr Gymnastik
- 14.30 Uhr Seniorentanz Gruppe 2
- 14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

- 15.30 Uhr Schreibwerkstatt
- 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Zappelphilippe

### 06.05.09

- 9.30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene
- 9.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis „Fragen zur Zeit“
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Initiativgruppe Naturfreunde
- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Blinde und Sehschwache
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

- 15.00 Uhr Videowerkstatt
- 15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
- 16.00 Uhr MS-Betroffene

### 07.05.09

- 10.00 Uhr Instrumentalkreis
- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 14.00 Uhr Sozialverband Deutschlands – Mitglieder Hasserode
- 14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung
- 14.00 Uhr Wandergruppe der ehemaligen Lehrer

### 08.05.09

9.00 Uhr Töpfern

### 11. – 13.05.09

#### Seniorentage der Stadt Wernigerode

(Kartenvorverkauf im Senioren- und Familienhaus Steingrube 8 ab Mittwoch, 29.04.2009)

**11.05.09**, 15.00 Uhr, Rathausaal: Film „Raus hier“ (Jugendfilmprojekt über das Leben jüdischer Familien in Wernigerode mit anschließender Diskussion)

**12.05.09**, 13.45 Uhr Busfahrt zum Kolster Huysburg mit Führung und anschließendem Kaffeetrinken in der Sargstedter Warte; Treffpunkt: Gustav-Petri-Straße (vor dem Forum „Bunte Stadt“)

**13.05.09**, 15.00 Uhr Vortrag mit Frau Dr. Angela Koch zu dem Thema: „Möglichkeiten und Grenzen der Akupunktur in der modernen Medizin“ Ort: Senioren- und Familienhaus, Steingrube 8

### 14.05.09

10.00 Uhr Nordic Walking  
10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer  
14.00 Uhr Spielnachmittag

### 18.05.09

9.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10.00 Uhr Nordic Walking

10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft  
14.30 Uhr Selbsthilfegruppe Parkinsonbetroffene

### 19.05.09

10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis  
10.00 Uhr Gymnastik  
14.30 Uhr Seniorentanz Gruppe 2

### 20.05.09

9.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis „Fragen zur Zeit“  
14.00 Uhr Kreativgruppe  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
15.00 Uhr Videowerkstatt  
15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

### 25.05.09

9.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus  
10.00 Uhr Englisch  
10.00 Uhr Nordic Walking  
14.00 Uhr Klönnachmittag  
14.30 Uhr Singgemeinschaft  
20.00 Uhr Initiativgruppe „Große für Kleine“

### 26.05.09

10.00 Uhr Kreativkreis  
10.00 Uhr Gymnastik  
14.00 Uhr ehemalige Sparkassenangehörige  
14.30 Uhr Tanz im Sitzen

### 27.05.09

9.30 Uhr Seniorentanz – Fortgeschrittene  
9.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis „Fragen zur Zeit“  
10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Kreativgruppe  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Diabetiker  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete  
15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

### 28.05.09

10.00 Uhr Instrumentalkreis  
10.00 Uhr Nordic Walking  
10.45 Uhr Englisch  
14.00 Uhr Spielnachmittag  
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopflose  
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

### 29.05.09

9.00 Uhr Töpfern

#### Weitere Termine im Haus Steingrube 8: Freiwilligenagentur

Sprechtag: mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 03943 / 265050

#### Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten:  
montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr  
und 14.00 – 16.30 Uhr  
freitags von 10.00 – 12.00 Uhr  
Telefon: 0175 / 6808074

## Veranstaltungsplan Mai 2009 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter [www.wernigerode.de](http://www.wernigerode.de) - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2009)

### 30.04.2009 bis 03.05.2009

10:00 - 01:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, 1. Schloss-Walpurgis / Schlossfrühling „Familienwalpurgis“ 10 - 17 Uhr & „Walpurgisnacht“: 18.00 - 01.00 Uhr; mit hist. Hexenmarkt, Hexenmusik, Hexentanz, Hexentheater, hist. Hexengastronomie, Hexenfakirs- & Hexenfeuershow!

### 01.05.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

### 01.05.2009 bis 03.05.2009

Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg  
Eröffnungswochenende Miniaturwelt „KLEINER HARZ“.

### 01.05.2009

10:00 - 14:00 Uhr, Marktplatz, Kundgebung des DGB mit einem anschließenden Familienfest

18:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg, Große Radio-Brocken-Eröffnungsparty. Vor und nach der Multimedia-Show „Kleiner Harz“ wird Radio Brocken mit einem bunten Programm dem Publikum einheizen.

21:00 - 22:00 Uhr Wernigeröder Bürgerpark, MultimediaShow „Kleiner Harz“, LaserShow zur Eröffnung des Miniaturenparks „Kleiner Harz“ im Wernigeröder Bürgerpark

### 02.05.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

15:30 - 17:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg, 4. Familienkonzert „Die betrunkenne Sonne“. Im Anschluss musikalische Unterhaltung mit dem Salonorchester Charmain.

### 02.05.2009

16:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, Geschichtenlieder im Traumzauberwald, mit Reinhard Lakomy, Moosmutzel, Agga Knack und Frau Scheuche

17:00 - 20:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg, Funk, Soul & Pop mit „Black Coffee“ aus Leipzig,

19:30 Uhr, Liebfrauenkirche, Burgstr. Konzert des Jugendchores „Ostinato“ aus Leipzig.

19:30 Uhr, Gemeindezentrum ARCHE, Freiheit 59, Konzert mit Carola und Andreas Laux. Laux und Laux - starke Stimme und samtiges Saxophon. „Himmlich menschlich“ kommen sie daher, die beiden Vollblutmusiker Carola und Andreas Laux.

### 03.05.2009

10:00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Am Lustgarten 40, 31. Schloss-Christianental-Lauf

17:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, Glenn Miller Orchestra. Das Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden ist mit neuem Programm auf Tour durch ganz Europa.

### 05.05.2009 bis 08.05.2009

Kreismusikschule „Andreas Werckmeister“, Friedrichstr. 1A, Musikschule zum Anfassen in der Kreismusikschule Wernigerode

### 05.05.2009

19:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Kleine Kammermusik, Wernigeröder Barocksolisten mit Werken von Antonio Vivaldi und Jan Dismas Zelenka

### 06.05.2009

14:00 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Gesprächsrunde mit Kandidaten für die Stadtratswahlen. Die Mitglieder der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e. V. treffen sich mit Kandidaten für die

Stadtratswahlen am 07.06.09 in Wernigerode zu einer Gesprächsrunde.

### 07.05.2009

19:00 Uhr, Bio-Bistro „Biotopf“, Marktstr. 13, Zwischen Kilimandscharo und Ngorongorokrater ein Erlebnisbericht in Wort und Bild von Ulrich Eichler

### 08.05.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

### 09.05.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

### 09.05.2009 bis 10.05.2009

Startpunkt: Lindenallee, 12. Wernigeröder Radsporttage mit dem Harzer Bergpreis 2009 und der Harzrundfahrt 2009

### 09.05.2009

09:00 - 15:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg, Geranienmarkt im Bürgerpark - Geranienmarkt und Frühlingmarkt

### 10.05.2009

Liebfrauenkirche, Burgstr. Nun lasst uns Gott, dem Herrn, Dank sagen. Musikalischer Gottesdienst Kirchen- & Posaunenchor, Collegium musicum, Jochen Kaiser

10:00 Uhr, Theobaldikapelle, Nöschenröder Str. Musikalisch-szenische Osterfeier „Der Tod ist verschlungen vom Sieg“, Kirchen Posaunenchor, Pfarrrer Klaus Sänger, Jochen Kaiser

10:00 - 17:00 Uhr, Wildpark Christianental, 15. Wildparkfest

19:00 Uhr, Huberhaus, Mülhental 2, Soko-"The Spirit of African Jazz, Rock and Blues", Konzert mit afrikanischen und deutschen Jazzmusikern Kultur im Huberhaus

19:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, „Maddin“ Schneider - mit seinem neuen Bühnenprogramm „Ariwiedätschi“

**11.05.2009**  
15:00 Uhr, Rathausfestsaal, „Raus hier“, Filmprojekt Frau Goetz mit Jugendlichen aus den 3 Wernigeröder Gymnasien über Jüdische Familien und deren Schicksal in Wernigerode - Diskussion mit Zeitzeugen

**13.05.2009**  
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

15:00 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8, „Möglichkeiten und Grenzen der Akkupunktur in der Modernen Medizin“, Arztvortrag mit Fr. Dr. Koch

15:30 Uhr, Aula im „Alten Lyzeum“, Oberpfarrkirchhof 7, Öffentliche Probe des Landesgymnasium für Musik - Rundfunkjugendchor Wernigerode

**14.05.2009**  
OT Benzingerode, Schützenplatz Mehrzweckhalle, Blutspendetermin

**14.05.2009 bis 21.06.2009**  
Galerie im Ersten Stock, Marktstraße 1, Ausstellung Karin Jarausch, Grita Grötze, Malerei und Keramik, Halle / Saale

**15.05.2009**  
13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

19:30 Uhr Aula des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, Westernstr. 29, Abschlusskonzert der Probeweche mit den Studenten der Dirigierklasse von Prof. Köhler der Universität der Künste Berlin

**16.05.2009**  
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken.  
04:15 - 07:15 Uhr, Marstall, Nationalpark Harz - Vogelstimmenwanderung (ca. 2-3 Stunden)

13:30 - 15:30 Uhr, Marktplatz, Audiclub der Mitteldruckmotoren, ACDM

15:00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr, Musikschul-fest: Vom Duo bis zum Orchesterspiel

**17.05.2009**  
14:00 - 17:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, MusikCafé, Musik zu Kaffee und Kuchen im Wernigeröder Bürgerpark

15:00 Uhr, Sportzentrum Gießerweg, Heimspiel der Wernigerode Mountain Tigers gegen die Potsdam Royals. Am Gießerweg in Wernigerode, Hüpfburg, American Food, Musik, Stadionsprecher, Fanshop usw., sind natürlich wie immer auch dabei.

**18.05.2009**  
18:30 Uhr, Saal der Kreismusikschule, Friedrichstr. 1a, SVA - Bewerbervorspiel

**21.05.2009**  
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken.

**21.05.2009 bis 24.05.2009**  
Innenstadt, Jahrestagung des WJSC

**21.05.2009**  
21:00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Orgel zur Nacht, Eröffnungskonzert - Orgel und Kabarett „allerlei Sinn und Unsinn in Wort und Ton“ mit Prof. Okko Herlyn (Bochum) und Konrad Paul an der Orgel (Oberhausen)

**22.05.2009**  
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken.

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk.

**23.05.2009**  
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

**23.05.2009 bis 24.05.2009**  
OT Minsleben, Schützenfest des SV „Alte Linde“ Minsleben

**23.05.2009**  
20:00 - 22:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Jazz in der Remise - Anja Mohr Trio  
Anja Mohr - piano | Andreas Edelmann - double-bass | Willi Hanne - drums

**27.05.2009**  
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken.

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk

19:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Viehjud Levi (Deutschland, Schweiz, Österreich) Regie Didi Danquart, Remisenkino

**29.05.2009**  
13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk

**29.05.2009 bis 31.05.2009**  
17:00 - 23:00 Uhr, Nicolaiplatz, VII. Internationales Line-Dance Treffen

**30.05.2009**  
Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken

10:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, Jugendweihe, Veranstalter: Jugendweihe e.V. Derenburg

**30.05.2009 bis 31.05.2009**  
10:00 - 18:00 Uhr, Marktplatz, 18. Mitteldeutscher Töpfermarkt

**30.05.2009**  
13:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Eingang: Albert-Bartels-Straße, Jugendweihe, Veranstalter: Jugendweihe e.V. Derenburg

15:00 Uhr, OT Benzingerode, Schützenplatz, Mehrzweckhalle, Pfingstpokal, Pokal der Benzingeröder Vereine und Pokal des Ortsbürgermeisters Schützengesellschaft Benzingerode

**Bis 02.08.2009**  
10:00 - 19:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Klaus Ender „Jenseits der Hast“ - Fotoausstellung

**Bis 10.05.2009**  
Galerie im Ersten Stock, Marktstraße 1, Ausstellung Kathrin Eckhorn, Rudolf Stehr Malerei, Grafik, Berlin

**Bis 01.06.2009**  
Schloß Wernigerode®, Am Schloss 1, Zur Geschichte der Bäderarchitektur, eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Architekturgeschichte der Universität Stuttgart mit Schwerpunkt 19. Jahrhundert

**Bis 29.05.2009**  
Zentrum Harzkultur, Breite Straße 95, Martin Wirth - Jubiläumsausstellung „Sehen - Erkennen - Erhalten und Gestalten“ Malereien, Grafiken, Garten- und Landschaftsgestaltungen Eröffnung zum Museumsfrühling

**Bis 01.06.2009**  
10:00 - 17:00 Uhr, Harzmuseum, „Der Luchs - Ein alter Harzer ist zurück“, Ausstellung vom Harzmuseum Wernigerode und Nationalpark Harz

*Änderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!*

## Kirchliche Nachrichten – April 2009

### Katholische Kirche St. Marien Wernigerode, Sägemühlengasse 18

#### Gottesdienste

wöchentlich

Montag, 8.00 Uhr Hl. Messe  
Dienstag, 16.15 Uhr Eucharistische Andacht  
Donnerstag, 08.00 Uhr Hl. Messe  
Samstag, 18.00 Uhr Hl. Messe  
Sonntag, 10.00 Uhr Hl. Messe  
17.00 Uhr Maiandacht

Himmelfahrt, Donnerstag, 21.05,

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst Wernigerode  
Himmelforte

Sonntag 24.05. 10.00 Uhr Feier der Erstkommunion

#### sonstige Veranstaltungen

(nicht in den Schulferien)

Religionsunterricht jeden Montag

14.30 Uhr - 15.30 Uhr 1. u. 3. Klasse

15.45 Uhr - 16.45 Uhr 2., 4., 9. u. 10. Klasse

17.00 Uhr - 18.00 Uhr 5., 6., 7. u. 8. Klasse

Chor jeden Donnerstag 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Kinderschola jeden Freitag 15.30 Uhr - 16.30 Uhr

Jugendabend jeden Freitag 18.00 Uhr

Männerkreis Mittwoch 13.05. 19.30 Uhr Pfarrhaus St. Marien

Frauenkreis Mittwoch 20.05. 19.30 Uhr in Ilsenburg

Senioren Donnerstag 14.05. Seniorenfahrt durch den Gemeindeverbund

Bibelkreis Mittwoch 27.05. 19.30 Uhr, Pfarrhaus St. Marien

26.-30.05. Ministrantenfahrt an die Ostsee

### Kirchengemeinde St. Johannis

#### Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 03.05.09, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Pfn. i.R. Strehlau

Sonntag, 10.05.09, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe; Pf. H.-J. Kant

Sonntag, 17.05.09, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Pf. H.-J. Kant

Himmelfahrt, 21.05.09

10:00 Uhr, Stadtgottesdienst an der Himmelforte

Sonntag, 24.05.09, 10:00 Uhr, Gottesdienst

Pfingstsonntag, 31.05.09, 10:00 Uhr  
Konfirmationsgottesdienst; Pf. H.-H. Kant  
Pfingstmontag, 01.06.09, 10:00 Uhr  
Innenstadtgottesdienst in der Christuskirche Hasserode

#### Weitere Veranstaltungen in der Johanniskirche:

Montag, 04.05.09, 19:30 Uhr  
Gemeindekirchenratssitzung  
Mittwoch, 06.05.09, 15:00 Uhr  
Gemeindenachmittag  
Mittwoch, 13.05.09, 19:00 Uhr Taizé-Andacht  
Samstag, 16.05.09, 10:00 Uhr  
„Tag der Offenen Tür“ im Kindergarten, Hirtengasse 6  
Mittwoch, 20.04.09, 14:30 Uhr  
Seniorentanz mit Frau Damm  
15:00 Uhr Gesprächskreis im Pfarrhaus  
Dienstag, 26.05.09, 16:00 Uhr  
Bibelstunde im Seniorenzentrum „Burgbreite“;  
Pfn. S. Carstens-Kant  
Donnerstag, 28.05.09, 15:00 Uhr  
Bibelstunde im Seniorenzentrum „Stadtfeld“;  
Pf. H.-J. Kant  
30.04.09 - 03.05.09  
Familienfreizeit auf der „Burg Bodenstern“  
08.05.09 – 09.05.09,  
3. „Vater-Kind-Tag“ in Kroppenstedt

**Regelmäßiges** (außer in den Ferien):

#### Jeden Montag:

Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 15:00 Uhr  
Kl. 4 bis 5 um 16:00 Uhr

#### Jeden Mittwoch:

Konfirmandenstunde:  
Klasse 7 um 17:00 Uhr  
Klasse 8 um 18:00 Uhr  
Jugendkreis ab Kl. 9 um 19:15 Uhr  
Jeden Donnerstag:  
Chorprobe des St.-Johannis-Chores  
im Martin-Luther-Saal: um 19:00 Uhr

### Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

#### Gottesdienste:

03.05.09, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt  
10.05.09, 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt  
17.05.09, 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt  
21.05.09, 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Himmelpforte  
24.05.09, 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Sänger  
31.05.09, 10.00 Uhr Pfingstgottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt  
01.06.09, 10.00 Uhr Festgottesdienst 100 Jahre Christuskirche

#### Veranstaltungen

22.05.09, 19.30 Uhr Chor- und Instrumentalkonzert mit der Kantorei Friedrichsdorf-Gütersloh in der Christuskirche

#### Gemeindearbeit

06.05.09, 20.00 Uhr Gemeindekirchenratssitzung  
27.05.09, 15.00 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus der Christuskirche

#### Jugendarbeit

Montag: 16.00 Uhr  
Konfirmanden Kl. 7 im Pfarrhaus  
18.00 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus  
Dienstag: 16.00 Uhr  
Konfirmanden Kl. 8 im Pfarrhaus  
20.05. – 24.05.09, Jugendfahrt zum  
32. Evang. Kirchentag nach Bremen

#### Arbeit mit Kindern

Donnerstag: 14.30 Uhr Christenlehre Kl. 1-3 im Pfarrhaus / Frau Beutel  
15:30 Uhr Christenlehre Kl. 4-5 im Pfarrhaus / Frau Beutel  
25.05. – 29.05.09, Kinderfreizeit in Eisenach für Kinder der 3.-6. Klasse / Frau Beutel

#### Kita

Montag: 15.00 Uhr  
Kleinkinderspielstunde in der Kita, Kirchstr. 18

#### Kirchenmusik

Donnerstag: 19.30 Uhr  
Chorprobe im Gemeindehaus

#### Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:  
Samstag: 09.05.09, 17.00 Uhr  
im Schierker Pfarrhaus / Pfr. Grönholdt  
Sonntag: 31.05.09, 10.00 Uhr Pfingstgottesdienst  
in der Schierker Bergkirche / Pfn. Strehlau

### Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

#### Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 03.05., 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfn. i.R. Bunke  
Sonntag, 10.05., 10.00 Uhr, Musikalischer Gottesdienst, Liebfrauenkirche  
Sonntag, 17.05., 10.00 Uhr, Konfirmationsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Himmelfahrt, 21.05., 10.30 Uhr  
Ökumenischer Gottesdienst an der Himmelpforte Gottesdienst wird von kirchenmusikalischer Gruppe mitgestaltet  
Sonntag, 24.05., 10.00 Uhr,  
Gottesdienst, Liebfrauenkirche  
Pfingstsonntag, 31.05., 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker  
Pfingstmontag, 01.06., 10.00 Uhr, Festgottesdienst für alle Stadtgemeinden, Christuskirche

#### Friedensgebet

Montag, 04.05., 18.00 Uhr, St. Sylvestrikirche

#### Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Montag, 04.05. um 19.30 Uhr  
Sitzung des GKR im Haus Gadenstedt  
Montag, 11.05. um 20.00 Uhr  
Frauenabend im Harzmuseum  
Thema: „Ein Abend mit Sylvia Lisowski im Harzmuseum Wernigerode“  
Mittwoch, 13.05. um 15.00 Uhr  
Frauenhilfe im Haus Gadenstedt (Saal)  
Mittwoch, 13.05. um 20.00 Uhr  
Männerrunde im Haus Gadenstedt  
Mittwoch, 20.05. um 14.30 Uhr  
Seniorentanzkreis im Luthersaal  
Mittwoch, 20.05. um 15.00 Uhr  
Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt  
Montag, 25.05. um 19.30 Uhr  
Bibelgesprächskreis im Pfarrhaus  
Mittwoch, 27.05. um 15.00 Uhr  
Gemeindenachmittag im Haus Gadenstedt  
jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Jugendtreff im Pfarrhaus, (außer am 21.05. und 28.05.)

#### Christenlehre jeden Dienstag (außer am 26.05.)

1. - 3. Klasse 15.00 Uhr  
4. - 5. Klasse 16.00 Uhr  
jeweils im Haus Gadenstedt

#### Konfirmandenstunde

jeden Montag (außer am 25.05.)  
7. Klasse um 16.30 Uhr  
8. Klasse um 17.30 Uhr (bis einschließlich 11.05.)  
jeweils im Haus Gadenstedt

#### Teenie-Kirche, für Mädchen und Jungen der 6. Klasse

am Freitag, dem 15.05.2009 von  
16.00 – 17.30 Uhr, Haus Gadenstedt

#### Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis, montags, 19.30 Uhr  
Posaunenchor, mittwochs, 19.00 Uhr  
Collegium musicum, nach Absprache!  
Spatzenchor, donnerstags, 15.30 Uhr  
Kinderchor, donnerstags, 16.30 Uhr  
Kirchenchor, donnerstags, 18.45 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt  
Kantorei, dienstags, 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“ am 07.05. ab 11.00 Uhr  
im Haus Gadenstedt

#### Öffnungszeiten der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch bis Samstag von 10.30 Uhr bis  
12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

#### Gemeindenachmittag:

Mittwoch: 13.05.09, 15.00 Uhr im  
Schierker Pfarrhaus

### Evang. Freikirchliche Gemeinde - ARCHE Freiheit 59

Samstag, 2.05., 14.00 Uhr Pfadfinder  
19.30 Uhr Konzert mit Carola Laux  
Sonntag, 3.05., 10.00 Uhr  
Abendmahlsgottesdienst + Kindergottesdienst in  
verschiedenen Altersgruppen  
Dienstag, 5.05., 19.00 Uhr Bibelgespräch  
Samstag, 4.05., 14.00 Uhr Pfadfinder  
19.00 Uhr Jugendtreff  
Sonntag, 10.05., 10.00 Uhr  
Gottesdienst + Kindergottesdienst in  
verschiedenen Altersgruppen  
Dienstag, 12.05., 19.00 Uhr Bibelgespräch  
Mittwoch, 13.05., 15.00 Uhr Seniorenkreis  
Freitag, 15.05., 19.30 Uhr Gebetsgottesdienst  
Samstag, 16.05., 14.00 Uhr Pfadfinder  
19.00 Uhr Jugendtreff  
Sonntag, 17.05., 10.00 Uhr  
Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen  
Altersgruppen  
Dienstag, 19.05., 19.00 Uhr Bibelgespräch  
Samstag, 23.05., 19.00 Uhr Jugendtreff  
Sonntag, 24.05., 10.00 Uhr  
Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen  
Altersgruppen  
Dienstag, 26.05., 19.00 Uhr Bibelgespräch  
Samstag, 30.05., 19.00 Uhr Jugendtreff  
Sonntag, 31.05., 10.00 Uhr  
Gottesdienst + Kindergottesdienst in verschiedenen  
Altersgruppen

### Ev.-Kirchliche Gemeinschaft St. Georgikapelle, Ilsenburger Str.11

**Gottesdienste**, jeweils 10.00 Uhr parallel Kinder-  
gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 3.5.09, T. Ernst  
Sonntag, 10.5.09, G. Weber  
Sonntag, 17.5.09, Sr. Ruth Walther  
Sonntag, 24.5.09, G. Weber  
Sonntag, 31.5.09, hier kein Gottesdienst,  
Pfingstkonferenz Mutterhaus Elbingerode

#### Die anderen Veranstaltungen:

Montag: 4.5.09, 18.00 Uhr  
ök. Friedensgebet Sylvestrikirche  
Montag: 4.5.09, 14.30 Uhr Seniorennachmittag  
Dienstag: 5.5.09, 9.30 Uhr  
Frauengebetskreis (überkonfessionell)  
Dienstag: 14-tägig, 19.00 Uhr Jugendhauskreis  
Mittwoch: 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungs-  
möglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern,  
Kontakt Tel: 03943-632021  
Donnerstag: 15.00 Uhr,  
Bibelgesprächskreis (außer 21.5.)  
Donnerstag: 21.5.09: 10.30 Uhr, ökum. Himmelfahrtsgottesdienst an der Himmelpforte  
Freitag: 19.00 Uhr, Selbsthilfegruppe Sucht BKD  
Sonntag: 3.5., 16.00 Uhr  
Ökum. Vespertgottesdienst im Bürgerpark  
„Kleiner Harz“  
Samstag: 30.5. – Montag: 1.6. Pfingstkonferenz  
Diakonissenmutterhaus Elbingerode

# Ambulanter Pflegedienst



**Beratung durch:**

**Ambulanter Pflegedienst Harz-Klinikum Wernigerode-Blankenburg**



**Svetlana Choroschawin**  
Teamleiter  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin



**Christina Graul**  
Teamleiter  
Krankenschwester  
Praxisanleiterin



**Jessica Schuch**  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin



**Yvonne Zabłinski**  
Altenpflegerin



**Miriam Hühne**  
Pflegehelferin



**Claudia Jäger**  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin



**Stefanie Krull**  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin



**Elena Götz**  
Teamleiter  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin



**Stefanie Meyer**  
Gesundheits- und  
Krankenpflegerin



**Marina Kühne**  
Pflegedienstheferin



**Kerstin Nowitzki**  
Altenpflegerin



**Sylvia Heinemann**  
Altenpflegerin  
Praxisanleiterin



**Monika Kastner**  
Pflegerische  
Hilfskraft



**Janett Schröder**  
Haus- und  
Familienpflegerin

**Pflegeteam Bereich Wernigerode**  
Telefon 03943/614000

**Pflegedienstleitung:**  
Sina Werner



**Telefon**  
03944/962780

**Pflegeteam Bereich Blankenburg**  
Telefon 03944/962702

## Familien eine Zukunft geben

Machen Sie mit! Unterstützen Sie das  
Müttergenesungswerk durch

- Schenkung
- Stiftung
- Testamentsspende
- Vermächtnis

**Tel.: (030) 33 00 29-15**  
E-Mail: [zukunft@muettergenesungswerk.de](mailto:zukunft@muettergenesungswerk.de)  
[www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de)



Elly Heuss-Knapp-Stiftung  
**Müttergenesungswerk**



**Die Hasseröder Freizeitwelt...**  
...Spiel, Spaß und jede Menge Action!

Für Kinder & Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre  
**50% Nachlass**  
auf Bowling- oder Kegelpreise  
Jeweils Montag bis Donnerstag von 14 bis 17 Uhr

**Hasseröder Ferienpark**  
Nesselthal 11 · 38855 Wernigerode  
Telefon (0 39 43) 55 70 - 0  
[www.hasseroeder-ferienpark.de](http://www.hasseroeder-ferienpark.de)

**HASSERÖDER FERIENPARK**  
...der bunte Park am Brocken

*...nur vom 20.04.2009 bis 31.08.2009!*

**Dachdeckermeister**  
**Mike Bodenstern**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten**  
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung  
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung  
Gerüstbau

**38889 Blankenburg**  
Bergstraße 7  
Tel. 0 39 44-21 47  
Fax 0 39 44-6 13 40

**38820 Halberstadt**  
Harmoniestraße  
Tel. 0 39 41-60 11 58

# Harzfestvertrag unterzeichnet Wernigerode lädt ein zum 17. Harzfest!



Am Freitag, den 27.03.2009, fand im Rathaus von Wernigerode die Vertragsunterzeichnung zur Durchführung des 17. Harzfestes vom 11. bis 13. September 2009 statt.

Peter Gaffert als Vorsitzender des Harzer Förderkreises e.V. (HFK) für den Veranstalter und der Dezer-

nent für Gemeinwesen Andreas Heinrich für den Austragungsort leisteten die Unterschriften.

Gemeinsames Bestreben ist es, auch das 17. Harzfest zu einem besonderen Event werden zu lassen. In diesem Jahr jährt sich der Mauerfall zum 20. Mal. Auch der Harz ist damit seit 20 Jahren wieder ein Gebirge ohne Grenzen. „Dieses bedeutende Ereignis wird sich auch bei der Ausgestaltung des diesjährigen Harzfestes widerspiegeln“, waren sich beide Partner einig.

Der Vertrag regelt die Aufgabenverteilung und Verantwortlichkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes. Im Harzfestvertrag wurde u. a. festgelegt, dass die Stadt Wernigerode für die Gestaltung des Festumzuges, das Verkehrskonzept und die Bereitstellung von Wasser und Energie für das Festgeschehen verantwortlich ist.

Der Harzer Förderkreis wird das Programm auf den Bühnen und das Marktgeschehen organisieren. In enger Zusammenarbeit mit dem Harzer Verkehrsverband erfolgen die vorbereitende Werbung und

das Marketing. „Das Land Sachsen-Anhalt hat eine Förderung des Harzfestes unter dem Aspekt „20 Jahre Mauerfall“ zugesagt, aus Niedersachsen gibt es vielversprechende Signale auch zu unterstützen“, so Peter Gaffert. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des HVV, Landrat Stephan Manke, sei man einer Meinung, dass es das Harzfest auch weiterhin geben soll. Ein diesbezügliches gemeinsames Schreiben an die Wirtschaftsminister der drei Harz-Bundesländer signalisiere auch nach Außen den gemeinsamen Willen beider Organisationen enger und vertrauensvoller zusammenarbeiten zu wollen.

Für die Stadt Wernigerode unterstrich Kulturdezernent Andreas Heinrich, „dass man sich auf das große Fest freue und mit dem Bürgerpark optimale Voraussetzungen biete“. Beide Vertragspartner brachten ihren Willen und ihre Entschlossenheit zum Ausdruck, alle Vorbereitungsaktivitäten gemeinsam so zu organisieren und zu bewältigen, dass auch das Harzfest 2009 zu einem großen Erfolg wird. ■ (Meling)

## 17. Harzfest vom 11. bis 13. September 2009 im Wernigeröder Bürgerpark

**Wernigeröder Vereine, Händler und Handwerker können mitwirken**

Das 17. Harzfest findet vom 11. – 13. September im Wernigeröder Bürgerpark statt. Die ersten Vorbereitungen für das größte Brauchtums- und Heimatfest des Harzes, das jedes Jahr viele Tausend Gäste besuchen, haben begonnen. Der Harzer Förderkreis e.V., Organisator dieser Veranstaltung, möchte hierbei auch den Vereinen aus Wernigerode und Umgebung die Möglichkeit geben, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen, im Festumzug mitzulaufen, selbst ein Programm auf einer der Bühnen darzubieten oder ein Angebot für Kinder zu organisieren.

Außerdem werden für einen abwechslungsreichen Markt noch Teilnehmer gesucht.

Händler, die harztypische Waren und Kunstgewerbe anbieten bzw. vorführen, können sich jetzt beim Harzer Förderkreis e.V. um einen Standplatz im bunten Markttreiben bewerben. Ebenso werden Versorger gebraucht, die sich um das leibliche Wohl der zahlreichen Harzfestbesucher kümmern wollen.

Handwerker, welche die Herstellung harztypischer Waren und Kunstgewerbe vorführen, können sich jetzt beim Harzer Förderkreis e.V. um einen Standplatz im bunten Markttreiben genau so bewerben wie Touristinformationen, Museen, Vereine und Verbände. Für letztere besteht die Möglichkeit, sich mit einem Info-Stand auf dem Harzfest zu präsentieren.

Wer Interesse an der Teilnahme beim Harzfest hat, sollte sich kurzfristig beim Harzer Förderkreis mit Vorstellung seiner Wünsche und Ideen bewerben.

Alle Bewerbungen richten Sie bitte an den Harzer Förderkreis e.V.

Marktplatz 1

38855 Wernigerode

Fax: 03943-40879-19

Mail: info@harzer-foerderkreis.de

Ansprechpartner sind Frau Roschek

unter Tel.: 03943-40879-10 und Frau Dieskau

unter Tel.: 03943-40879-11



11. bis  
13. Sept.  
2009

## Wer findet ein Motto für das 17. Harzfest?

In diesem Jahr jährt sich der Mauerfall zum 20. Mal. Auch der Harz ist damit seit 20 Jahren wieder ein Gebirge ohne Grenzen. Dieses bedeutende Ereignis wird sich auch bei der Ausgestaltung des diesjährigen Harzfestes widerspiegeln.

Das dazu passende Motto wird noch gesucht. Deshalb bitten der Harzer Förderkreis e.V. als Organi-

sator des Harzfestes und der Austragungsort Wernigerode die Bewohner der drei Harzländer und alle Freunde des Brauchtums und der Harzer Kultur, ein Motto zu finden, unter dem 2009 das größte gemeinsame Brauchtumsfest des Harzes begangen wird.

Vorschläge dazu schicken Sie bitte bis zum

11. Mai 2009 an den Harzer Förderkreis e.V.

Marktplatz 1

38855 Wernigerode

Fax: 03943-40879-19

Mail: info@harzer-foerderkreis.de

## Internat „Brockenblick“ besteht seit 55 Jahren: „Tag der offenen Tür“ am 12. Mai

**Wernigerode.** Das 55jährige Bestehen als Wohnheim für Auszubildende begeht das Internat „Brockenblick“ in diesem Jahr mit zahlreichen Aktionen, die an die Geschichte des 1954 als Lehrlingswohnheim des Metallgusswerkes Wernigerode gegründete Einrichtung erinnern. Ein besonderer Höhepunkt wird der „Tag der offenen Tür“ sein, zu dem die Mitarbeiter und Bewohner alle Interessierten, ehemalige Mitarbeiter und Auszubildende am 12. Mai einladen. Von 13.00 bis 17.00 Uhr

besteht die Möglichkeit, sich in dem Haus am Brockenweg 1 umzusehen und sich über die Angebote sowie die Wohn- und Lebensbedingungen zu informieren.

Das in Trägerschaft des Landkreises befindliche Internat bietet heute rund 75 Schülern und Auszubildenden der Berufsbildenden Schulen sowie weiterer freier Bildungsträger eine kostengünstige Alternative zur Unterbringung und Betreuung. Den Jugendlichen stehen hier vorwiegend modern

eingeriichtete Mehrbettzimmer mit WC und Dusche zur Verfügung. Neben der Unterbringung wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Für eine sinnvolle und aktive Freizeitgestaltung stehen Sport-, Fitness- und Saunabereiche sowie verschiedene Club- und Fernsehräume zu Verfügung. Nähere Informationen, die Internatsordnung und den Kostentarif finden Interessenten unter [www.kreis-hz.de](http://www.kreis-hz.de) im Bereich Bildung/Internat Brockenblick. ■ (Kamann)

# Treffen von Mitarbeitern ostdeutscher Feuerwehrmuseen in Wernigerode

**Wernigerode.** Die Regionalgruppe Ost der deutschen Feuerwehrmuseen veranstaltete vom 27. bis 29. März ihre Jahrestagung in Wernigerode.

Zum ersten Mal trafen sich die Vertreter der Museen aus Greten bei Grimma, Finsterwalde, Zeithain bei Riesa, Stendal, Ellrich und Berlin-Tegel in der Bunten Stadt. Sie waren hier von Museumsleiter Gerald Feldmann herzlich willkommen geheißen worden.

Die 17 Teilnehmer sagen herzlich Dankeschön für die vielfältige Unterstützung. Das begann damit, dass sie von den hier ehrenamtlich wirkenden Feuerwehrmännern über die Arbeit des Feuerwehrmuseums informiert wurden, eine Stadtrundfahrt unternahm, das Wernigeröder Schloß besichtigten, in Schierke weilten und den Brocken besuchten. Die Schierker Feuerwehr unterstützte das Treffen, ebenso der Brockenwirt und der Hersteller des Harzer Kräuterlikörs. Beim Jahrestreffen der Regionalgruppe Ost wurde beispielsweise über historische Dokumente der Feuerwehr gefachsimpelt. Die Vertreter der Feuerwehrmuseen tauschten ihre Jahresplanungen aus. Die ehrenamtlich agierenden Mitarbeiter der Feuerwehrmuseen berichteten über ihre Angebote für die Bevölkerung, die, wie sie übereinstimmend darlegten, mit dazu beitragen, neue ehrenamtliche Brandschützer zu gewinnen. Sie luden sich gegenseitig zu den verschiedenen Veranstaltungen ein.

Gerald Feldmann berichtete auch über den jüngsten Wernigeröder Museumsfrühling und die Einbeziehung des Feuerwehrmuseums in die breitgefächerte hiesige Museumslandschaft. Das fand allgemein Anerkennung. Die Gäste würdigen den guten Zustand der ausgestellten historischen Technik. Für das Wirken der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Wernigeröder Feuerwehrmuseums gab es viele anerkennenswerte Worte. ■ **(Text und Foto: Andreas Fischer)**



Gerald Feldmann, Leiter des Wernigeröder Feuerwehrmuseums (dritter von links auf dem Foto), hatte die organisatorischen Fäden beim 1. Treffen der Regionalgruppe Ost der deutschen Feuerwehrmuseen, in der Hand. Ihm bescheinigten die Teilnehmer aus sieben Museen eine gute Vorbereitung der Jahrestagung, die zum ersten Mal in der Bunten Stadt ausgerichtet wurde.

## Seminar für Unternehmerinnen

Wie hoch ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft? Warum verdienen sie meist weniger als ihre männlichen Kollegen? Und warum sind weibliche Chefs seltener verheiratet als männliche? Diesen und anderen Fragen gehen heute viele Untersuchungen nach. Fakt ist, nichts stärkt Frauen mehr als eine solide und stetige Bildung.

Am 1. April fand im IZG Wernigerode ein Kommunikationsseminar für Unternehmerinnen statt. Dieses Seminar wurde durch die Harz AG, das Frauenzentrum und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wernigerode in Kooperation organisiert. Als Referentin konnte Celina Schareck gewonnen werden. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz im letzten Jahr wurde in diesem Jahr wieder Weiterbildungsangebot zur Stärkung der sozialen Kom-

petenz organisiert. Insgesamt nahmen etwa 40 Unternehmerinnen der Region an diesem Seminar teil.

Bereits am 21. März fand ein Seminar zum Thema „Grenzen setzen und Stärke zeigen, Kommunikation in Mobbing-situationen“ statt. Als Partner dieser Veranstaltung konnten Harz AG, dgb Region Halberstadt, Frauenzentrum, GSB Stadt Wernigerode gewonnen werden. Umgang mit Konflikten, die Erhöhung des Selbstwertgefühls, schlagfertiges Reagieren und geschickte Dialogsteuerung werden ebenso thematisiert, wie das Durchschauen von Manipulationen und die Wirkung körpersprachlicher Signale.

Da auch hier die Nachfrage sehr groß war, gab es am 18. April ein weiteres Seminar zum gleichen Thema. ■

## Innovationspreis für Klima und Umwelt ausgelobt

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und der Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) haben erstmalig den Innovationspreis für Klima und Umwelt ausgeschrieben. Der Preis soll für Unternehmen ein zusätzlicher Anreiz sein, weiterhin Prozess- und Produktinnovationen im Bereich von Klima- und Umweltschutz zu entwickeln und in ihre Ideen zu investieren. Viele Unternehmen in Deutschland entwickeln jedes Jahr technische Innovationen, die die Bundesrepublik in der Vorreiterrolle im Klima- und Umweltschutz festigen bzw. weiter ausbauen. Der Preis ist in 5 Kategorien zu je 25.000 Euro ausgeschrieben.

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.iku-innovationspreis.de](http://www.iku-innovationspreis.de) eingestellt. Bewerbungsschluss ist der 17. Juni 2009. ■

## Mädchen erobern die Welt von MINT Magazin macht jungen Frauen Lust auf Berufe in Naturwissenschaft und Technik

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) – in diesen Fächern steckt Zukunft. Mit dieser Kernbotschaft erschien am 14. April das kostenlose Magazin „MINT for you“. Herausgeber ist die Bundesagentur für Arbeit (BA). Ziel des Magazins ist es, Schülerinnen der Sekundarstufe I für MINT-Berufe zu gewinnen und damit dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel in genau diesem Segment des Arbeitsmarktes entgegen zu wirken. Alltag ohne MINT – unvorstellbar

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik sind vielleicht nicht jedermanns Lieblingsfächer, aber sie bestimmen unseren Alltag. Sie sind dabei, wenn Lippenstifte hergestellt werden, wenn Solarzellen entwickelt werden, wenn mp3-Player Musik spielen.

Nicht nur im Alltag dreht sich alles um MINT, auch in vielen Berufen. Diese bieten Chancen für die Zukunft. Dafür begeistern will das neue Magazin der BA, „MINT for you“.

### Berufe mit MINT – zukunftssträftig

Zu diesem Zweck entführt das Magazin seine Leserinnen in die Tiefen der MINT-Welt: Es zeigt fas-

zinierende MINT-Phänomene aus Forschung und Alltag. Es stellt eine Gedächtniskünstlerin vor, die ihre Tricks fürs Lernen verrät. Es erklärt, welches MINT-Wissen bei der Produktion von Carbonrädern, Kosmetika und Unterhaltungselektronik angewandt wird. Es fordert die Leserinnen auf, ihre MINT-Fähigkeiten in Rätseln und Versuchen zu testen. Und außerdem stellt es acht MINT-Berufe vor – als Basis für weitere Orientierung und Information zur erfolgreichen Berufswahl.

Das Heft richtet sich ganz besonders an Mädchen mit einem mittleren Bildungsabschluss, da es in naher Zukunft nicht nur an studierten Fachkräften mangeln wird.

### „MINT for you“...

... ist Teil des Medienangebotes der BA unter [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de)

Kooperationspartner sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Nationale Pakt für Frauen in MINT-Berufen:

Komm, mach MINT, Girls' Day Mädchen-Zukunftstag, Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e.V., MINT Zukunft schaffen, TASTE MINT und TASTE for girls. ■

## Einladung zur Mitglieder- versammlung am 09.05.09 Grundschule Stadtfeld, 10:00 Uhr

### Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 2) Abstimmung der Tagesordnung
  - 3) Rechenschaftsbericht
  - 4) Finanzbericht
  - 5) Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes zum Rechenschaftsbericht und Finanzbericht
  - 6) Information und Anfragen
  - 7) Wahl des Leiters der Wahlkommission
  - 8) Wahl der Wahlkommission
  - 9) Wahl des Vorsitzenden
  - 10) Wahl des stell. Vorsitzenden
  - 11) Wahl des Schatzmeisters
  - 12) Wahl der Beisitzer
  - 13) Beschlussfassung über den Arbeitsplan 2009
  - 14) Beschlussfassung über den Finanzplan 2009
  - 15) Schlussbemerkung
- Kandidatenvorschläge sind bitte bis zum 05.05.09, 12:00 Uhr bei Frau Winkler (03943 / 5 53 93 06) zu melden. Danach ist die Kandidatenliste geschlossen. Die Wahl ist Gültig mit der Mehrheit der erschienen Mitglieder.

gez.  
Uwe-Friedrich Albrecht  
[ahueber@Stadt-Wernigerode.de](mailto:ahueber@Stadt-Wernigerode.de)  
[Stadtfeldgaragen@t-online.de](mailto:Stadtfeldgaragen@t-online.de)

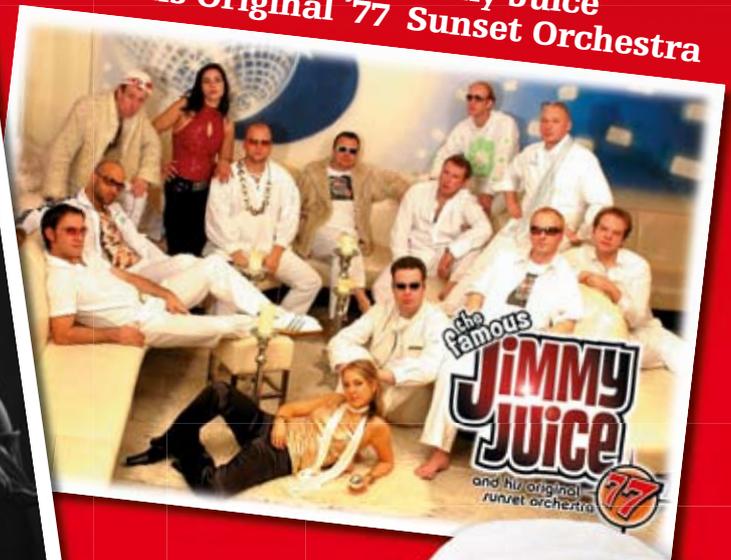
# Hasseröder Brauerereifest

06.06.2009-WERNIGERODE



Gastauftritt von Atze Schröder

The famous Jimmy Juice  
and his Original '77 Sunset Orchestra



Infos und Programm unter:  
[www.hasseroeder.de](http://www.hasseroeder.de)

Eintritt  
frei!

Unterstützt von:



[www.radiosaw.de](http://www.radiosaw.de)



# UMWELTSCHONENDE ENERGIEEN ... ... ZUM WOHLFÜHLEN.

**500 Euro Startgeld  
für Ihre neue Heizung!**

## FERNWÄRME

Behaglich warme Räume - egal wie kalt es draußen ist. So komfortabel und sicher ist nur Fernwärme. Sie drehen am Thermostat, wir erzeugen die Wärme und bringen Sie zu Ihnen ins Haus - jederzeit vollautomatisch. 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr. Die Stadtwerke fördern jetzt die Umrüstung Ihrer Heizungsanlage auf Fernwärme mit barem Geld. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Energie rund um die Uhr